

MITTEILUNGSBLATT

Steinberg am See

02 2023



steinberg am see

Inhaltsverzeichnis

Rathaus

Waldkindergarten, Straßensanierungen, Feuerwehr: Haushalt 2023	4
Aktuelles zum Breitbandausbau	5
Große Feier für die Kleinen	6
Sicherheitsgespräch: Bevölkerung kann sich sicher fühlen	7
Zwei neue Gesichter im Rathaus	7
Letzter Feinschliff für Friedhof	8
Gelbes Band = Ernten!	8

Leben im Ort

Dorffest: Finale Absage für 2023	9
Zünftige Feier in der Kita	9
Die Bücherei: Was gibt's Neues?	10
Im Notfall – Rettung aus der Dose	13
Vorsorgevollmacht hat nichts mit dem Alter zu tun!	14
Gemeinschaftsgarten wächst und gedeiht	15
Erdbeeren, Tomaten, Kohlrabi und Co.	16
Feuerwehr	18

Vereine

Frauenbund	22
DJK Tischtennis	25
Musikalische Leidenschaft erleben: Talente gesucht	27
Schützengesellschaft Auerhahn	28
Rückblick auf den Florianstag	29

Leben am See

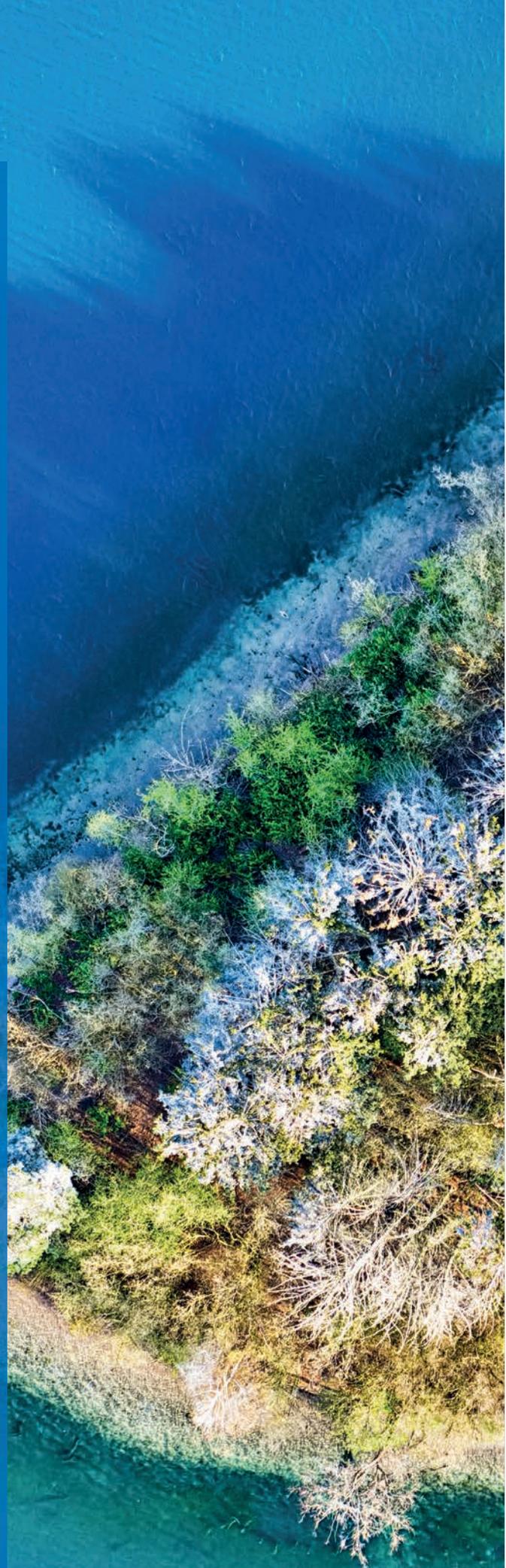
Mit dem Bus ins Seenland	30
Jahresparkkarte jetzt noch attraktiver	30

Veranstaltungen & Kirche

Das Tellerkonzept: Bewusst essen & gesund leben	31
Musik-Café, Freizeitprogramm und kirchliche Veranstaltungen	32
Teamwork: Fronleichnam und Birkerfest	34
Yoga Sound and Sea Festival: to be continued...	35
Veranstaltungen von Mitte August bis Dezember	36

Müllabfuhrtermine

Impressum	39
-----------	----



Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Steinbergerinnen und Steinberger!

Das erste Halbjahr 2023 ist schon wieder vorüber. Das Schuljahr ist zu Ende, die Schülerinnen und Schüler haben ihre Zeugnisse erhalten. Viele freuen sich auf die „Großen Ferien“ und eine Urlaubsfahrt. Für unsere Kinder und ihre Eltern haben wir ein sehr schönes, umfangreiches Ferienprogramm auf die Beine gestellt. Ich hoffe, dass sich viele daran beteiligen! Den teilnehmenden Vereinen, den Freizeitbetrieben am Steinberger See und unseren Familienbeauftragten einen herzlichen Dank!

Im Gemeinderat haben wir inzwischen den Haushalt beschlossen und begonnen, diesen umzusetzen. Beispielsweise werden die Straßenzüge Mühlweg und Kirchengasse komplett erneuert. Die erforderlichen Arbeiten sind bereits ausgeschrieben. Beim Waldkindergarten stehen wir kurz vor dem Baubeginn. Ich hoffe, dass wir bald alle bürokratischen Hürden genommen haben und ihn dann noch im September 2023 fertigstellen können.

Der Glasfaserausbau für das schnelle Internet durch die Firma LEONET geht zügig voran. In ersten Gemeindebereichen werden schon bald die Glasfaserkabel in die Leerrohre eingblasen. Bei einer solchen Maßnahme, die sich über das gesamte Gemeindegebiet erstreckt, kommt es manchmal zu Schäden. Bitte melden Sie diese an info@steinbergamsee.de. Wir werden uns schnellstmöglich um die Behebung der entstandenen Mängel durch die Tiefbaufirmen kümmern.

An den bereits stattgefundenen Veranstaltungen im Ort, wie z.B. Kirwa, Waldfest oder Yoga Sound & Sea-Festival am Steinberger See, kann man sehen, dass alle froh sind, wieder miteinander feiern zu können. Diese Freude spiegelt sich in der Fülle an Angeboten wider. Zuletzt folgten unter anderem der Tag der offenen Tür unserer Feuerwehr und der Italienische Abend der DJK Abteilung Tennis. Unser Dorffest konnte bekanntlich leider nicht am geplanten Augustwochenende stattfinden. Das Wetter machte die Planungen zunichte. Gemeinsam mit allen Beteiligten konnten wir einen Ersatztermin in der Zukunft fixieren. Das Festwochenende soll am 3./4. August 2024 stattfinden. Herzlichen Dank an unsere Seefestgemeinschaft Steinberg am See und alle, die an der Organisation und Durchführung des Fests beteiligt sind (s. S. 9).

Neben all den erfreulichen Infos müssen wir zum September 2023 leider auch eine bittere Pille schlucken. Unser Seelsorger Pater Stephan muss uns aufgrund der Neuordnung der Pfarrgemein-

den bekanntlich verlassen. Wir sagen Vergelt's Gott für die vielen gemeinsamen Momente und wir wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute.

Ich bedanke mich bei allen Vereinen und dem Redaktionsteam in der VG, dass wir Ihnen allen wieder ein sehr umfangreiches, interessantes und mit vielen tollen Fotos gefülltes Mitteilungsblatt als Ferienlektüre an die Hand geben können.

Viel Spaß beim Schmökern, schöne Ferien und wer wegfährt, einen tollen Urlaub.

Bleiben Sie gesund,

Ihr Bürgermeister
Harald Bemmerl



Harald Bemmerl, 1. Bürgermeister



Dort, wo aktuell das kleine Gebäude für den Waldkindergarten entsteht, präsentierten Bürgermeister, Gemeinderat und die ersten der zukünftigen Waldkindergartenkinder den neuen Standort. Foto: Simone Winter/VG Wackersdorf-Steinberg am See

Waldkindergarten, Straßensanierungen, Feuerwehr: Haushalt 2023

In seiner Sitzung am 9. Mai hat der Steinberger Gemeinderat den geplanten Haushalt 2023 in Höhe von rund 7,4 Mio. Euro verabschiedet. Die Summe setzt sich aus rund 4,9 Mio. Euro im Verwaltungs- und 2,5 Mio. Euro im Vermögenshaushalt zusammen. Das Haushaltsvolumen reduziert sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 600.000 Euro (Hauptgrund für Mehrkosten in 2022: Waldheimer Straße) – trotz einer Steigerung des Verwaltungshaushalts. Dem Beschluss sind mehrere Wochen Vorarbeit und eine Finanzausschusssitzung vorausgegangen.

„Dieser Haushalt ist wohlüberlegt und durchgerechnet. Wir können uns die eingestellten Investitionen leisten und werden dadurch auch weiterhin sicherstellen können, für die künftigen Aufgaben unserer Gemeinde leistungsfähig zu bleiben“, fasste Bürgermeister Harald Bemmerl den Haushalt in seiner Rede abschließend zusammen. Er erklärte weiter, dass die Gemeinde die kommunalen Pflichtaufgaben fest im Blick habe und auf dieser Basis notwendige Ausgaben und wichtige Investitionen tätige. Diese beziehen sich insbesondere auf die Wasserversorgung, die Abwasserbeseitigung, die Schaffung von Betreuungsplätzen in der Kindertagesstätte, die Grundschule einschließlich der offenen Ganztagschule, das Rettungswesen mit Feuerwehr und Wasserwacht sowie auf weitere Infrastruktur wie Breitbandversorgung, Sanierung der Ortsstraßen, oder touristisch genutzte Bereiche am Steinberger See. Zudem befassen sich der Gemeinderat und Bürgermeister Harald Bemmerl auch mit Themen wie alternative Energien, Wohnen im Alter und mit der Frage, wie wir unseren dörflichen Charakter mit der bestehenden Vereinskultur erhalten können. Natürlich habe man dabei die großen Unwägbarkeiten unserer Zeit ebenfalls im Fokus, so Bemmerl: „Die Anforderungen an politisch Verantwortliche und Entscheidende in unserer Gesell-

schaft sind in den letzten Jahren enorm gestiegen. Corona, der Ukraine-Krieg, der Klimawandel – sie stellen und stellen uns vor große Herausforderungen – auch im kommunalen Bereich.“

Entwicklung des Haushalts im Vergleich zum Vorjahr

- Gesamthaushalt 7,4 Mio. Euro (2022: 8 Mio. Euro)
- Verwaltungshaushalt 4,9 Mio. Euro (2022: 4,4 Mio. Euro)
- Vermögenshaushalt 2,5 Mio. Euro (2022: 3,6 Mio. Euro)

Einige Investitionsmaßnahmen 2023 (Auszug):

- Einrichtung eines Waldkindergartens: 400.000 Euro
- Feuerwehr: Ersatzbeschaffung Kleinbus, Schutzausrüstung, Gerätschaften und kleine Sanierungsmaßnahmen am Gerätehaus: 250.000 Euro
- Sanierung von Mühlweg und Kirchengasse: 560.000 Euro
- Sanierung Friedhof: 165.000 Euro (2. Bauabschnitt)
- Sanierung Wasserversorgungsanlage und Ortsnetz: 148.000 Euro
- Sanierung der Waldheimer Straße (inkl. Wasser und Kanal): Restkosten von 90.000 Euro
- Sanierung des Rathauses (u.a. Erneuerung der WC-Anlagen): 85.000 Euro
- Brandschutz-Ertüchtigung des Museums: 70.000 Euro
- Umrüstung von Schule und Sporthalle auf LED | Einbau Einspeisevorrichtung für Notstrom: 25.000 Euro

Zur Berechnungsgrundlage des aktuellen Haushalts: Wie finanziert sich die Gemeinde?

Die Gemeinde wird laut Haushaltsplan in 2023 ca. 4,904 Mio. Euro Einnahmen haben. Zum Vergleich: in 2016 waren es 2,85 Mio. Euro. Es ist bemerkenswert, dass die Gewerbesteuer mit ca.

1,2 Mio. Euro direkt nach dem Einkommensteueranteil von ca. 1,46 Mio. Euro inzwischen die zweitwichtigste Einnahmequelle ist – noch vor den „Benutzungsgebühren“ mit 600.000 Euro. „Unser Plan geht auf!“, kommentiert Bürgermeister Harald Bemmerl. Bis vor kurzen nahm Platz drei noch die Schlüsselzuweisung ein. Sie liegt nun mit ca. 500.000 Euro auf dem vierten Rang.

Den Einnahmen stehen auf der Ausgabenseite beispielsweise folgende Posten gegenüber: ca. 1,7 Mio. Euro für Bau- und Sanierungsmaßnahmen, ca. 1,5 Mio. Euro für den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Steigerung v.a. aufgrund gestiegener Energiekosten), rund 1 Mio. Euro Kreisumlage, Personalkosten in Höhe von 624.000 Euro und die Verwaltungsumlage der Verwaltungsgemeinschaft mit 546.000 Euro.

Bürgermeister Harald Bemmerl zeigt sich überaus zufrieden mit der Entwicklung der Steinberger Zahlen: „Ohne die bereits erwähnten Unwägbarkeiten der heutigen Zeit genau beziffern zu können, haben wir den Finanzplan bis einschließlich 2025 durchgeplant. Wir sind zu dem Ergebnis gekommen, dass die Gemeinde trotz massiver Investitionen über Rücklagen in Höhe von ca. 900.000 Euro verfügen müsste. Das ist ein hervorragendes Ergebnis.“

Aktuelles zum Breitbandausbau

Seit März läuft in Steinberg am See der Breitband-Ausbau. Das Telekommunikationsunternehmen LEONET baut das gigabitfähige Glasfasernetz eigenwirtschaftlich aus. Das heißt, für Bürgerinnen und Bürger, die rechtzeitig einen Vertrag abgeschlossen hatten, entstehen keine Kosten. Gut sichtbar für alle haben sich die Bautrupps entlang der Straßenränder quer durch den gesamten Ort gearbeitet. Wie ist der aktuelle Stand?

Die Arbeiten starteten im Baugebiet Hirmerleiten I und setzten sich über die Föhren-, Fichten-, Birken-, Eichen- und Buchenstraße in Richtung Ortsmitte fort. Mittlerweile sind die Erdarbeiten im gesamten Ortsgebiet nahezu abgeschlossen. Die letzten Handgriffe erfolgen derzeit im Bereich von Nittenauer Straße und Spitalhaus – in Kürze werden die letzten Baugruben an den Verteilerkästen aufgefüllt und mit einer Asphaltdecke versehen. Noch während der Tiefbauarbeiten ist im Bereich Waldheim schon das Einblasen der eigentlichen Glasfaserleitungen in die Leerrohre gestartet. Dieser zweite Schritt wird (analog zu den Tiefbauarbeiten) in den nächsten Monaten Schritt für Schritt im ganzen Ort erfolgen.

Die Gemeinde bittet die Bevölkerung nochmals um Verständnis, dass es zeitweise zu örtlichen Verkehrsbehinderungen kommen kann. Aktuelle Informationen zum Baufortschritt werden regel-

Die vollständige Fassung des aktuellen Haushalts können Sie sich über folgenden QR-Code als PDF herunterladen.



Der Ausbau mit Glasfaserkabeln schreitet gut voran.
Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf-Steinberg am See

mäßig auf steinbergamsee.de veröffentlicht. Wer auch nach Ende der Vorvermarktung Interesse an einem Glasfaseranschluss in Steinberg am See hat, setzt sich direkt mit LEONET in Verbindung. Zukünftig stehen Internetanschlüsse mit Bandbreiten von bis zu 1.000 Mbit/s und mehr zur Verfügung.



Mit dem zweiten Neugeborenen-Empfang nach der Premiere im vergangenen Jahr zog auch ein weiterer Baum auf die Wiese am Freizeitzentrum.
Foto: Nina Schmid/VG Wackersdorf-Steinberg am See

Große Feier für die Kleinen

Am 22. April fand am Freizeitzentrum der zweite Neugeborenen-Empfang der Gemeinde Steinberg am See statt. Eingeladen waren alle Steinberger Familien, die im letzten Jahr ein Baby bekommen hatten. Im Rahmen eines kleinen Familienfests wurde unter anderem ein Obstbaum gepflanzt.

„Die Veranstaltung kam letztes Jahr so gut an, dass eine alljährliche Wiederholung schon direkt nach der Premiere feststand“, freute sich der Erste Bürgermeister der Gemeinde, Harald Bemmerl. Rund 15 Familien mit ihren Kindern folgten der Einladung der Gemeinde. Mit Unterstützung des Steinberger Gartenbau- und Ortsverschönerungsvereins pflanzten sie einen jungen Obstbaum am Freizeitzentrum – die Wahl fiel auf einen Birnbaum der Sorte „Gute Graue“. Alle Kinder erhielten ein kleines Geschenk: Sandspielsachen inklusive Eimerchen, einer kleinen Schaufel und einem Handrechen. Ihre neuen Spielsachen kamen direkt zum Einsatz. Die kleinen Steinbergerinnen und Steinberger halfen fleißig mit, am Baumstamm Rindenmulch anzuhäufen und ihren Obstbaum zu gießen. Anschließend fand ein kleines

Familienfest für alle Gäste statt, auch die Familienbeauftragten der Gemeinde, Anja Reitingner und Anna Baumann waren anwesend. Außerdem wurde eine Box aufgestellt, in der die Familien konkrete Wünsche an die Kommune herantragen konnten. „Wir möchten die Familien mit dieser kleinen Feier nicht nur wertschätzen. Beim Neugeborenen-Empfang lernt man sich untereinander kennen und kommt ins Gespräch“, so Erster Bürgermeister Harald Bemmerl. Das sei vor allem für Steinberg am See wichtig. Die Ortschaft lebe von ihrem dörflichen Charakter und Miteinander. Die Gemeinde lege großen Wert darauf, diesen Status quo zu fördern.

Der nächste Neugeborenen-Empfang ist für April 2024 geplant. Neben dem Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein unterstützte auch der Förderverein Jugendfußball die Veranstaltung. Das Kreisgartenamt, namentlich Wolfgang Großer, stand bei der Wahl des Obstbaums beratend zur Seite. Vielen Dank!

Waldkindergarten?

Derzeit laufen die Erschließungsarbeiten für die neue Kinderbetreuungs-Einrichtung in Steinberg am See. Der Waldkindergarten „Mooswichtel“ wird am 4. September dieses Jahres in Betrieb gehen. Eine ausführliche Vorstellung folgt in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblatts.





Zwei Gemeinden, ein Termin: Steinberg am See und Wackersdorf erhielten ihre Berichte am selben Tag: v.l. Polizeihauptkommissar Dieter Jäger, Wackersdorfs Bürgermeister Thomas Falter, Polizeioberkommissar Michael Duschl, Steinberg am Sees Bürgermeister Harald Bemmerl, Polizeihauptkommissar Franz-Xaver Michl und VG-Hauptamtsleiter Reinhard Schuß. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf-Steinberg am See

Sicherheitsgespräch: Bevölkerung kann sich sicher fühlen

Wie haben sich Kriminalität und Verkehrsunfallzahlen im vergangenen Jahr im Gemeindegebiet entwickelt? Ende Mai präsentierte die Polizeiinspektion Schwandorf wieder umfassende Zahlen zu Kriminalität und Verkehrsunfällen – das Ergebnis: Die Sicherheitslage in Steinberg am See ist hervorragend. Bürgerinnen und Bürger können sich sicher fühlen.

„Die Sicherheitslage in Steinberg am See und an ihrem Steinberger See ist sehr gut“, resümierte Polizeioberkommissar Michael Duschl, der neue Leiter der Schwandorfer Polizeiinspektion. Sein Fazit untermauerte er mit zwei zentralen Feststellungen. Zum einen läge die Zahl der Gesamtstraftaten mit 40 Fällen nicht nur unter dem Vorjahr (51), sondern auch unter dem achtjährigen Durchschnitt (51). Der sonst vielerorts präsenste Anstieg von Fallzahlen auf die

Zeit vor der Pandemie sei in Steinberg nicht erkennbar. Auf absolutem Rekordniveau befände sich außerdem die Aufklärungsquote im Gemeindebereich. So seien 82,5 Prozent aller Straftaten im Jahr 2022 aufgeklärt worden. Zum Vergleich: Die bayerische Quote liegt bei 67,7 Prozent, die der Oberpfalz bei 74,2 Prozent. Polizeihauptkommissar Dieter Jäger von der Verkehrspolizei widmete sich anschließend der Verkehrsunfallentwicklung im Gemeindegebiet. Mit 92 Unfällen seien 14 mehr als im Vorjahr passiert, auch die Zahl der Personenschäden sei gestiegen. „Die verunfallten Fahrzeuge waren schlichtweg mit mehr Personen besetzt“, so Jäger. Erfreulich sei hingegen der messbare Rückgang von Unfällen an der „Oder-Kreuzung“: „Seit dem Bau des Kreisverkehrs konnten wir keinen Verkehrsunfall mehr verzeichnen.“

Zwei neue Gesichter im Rathaus

Das Team der Verwaltungsgemeinschaft Wackersdorf-Steinberg am See freut sich über zwei neue Mitarbeiterinnen. Als Verwaltungsangestellte unterstützen Stefanie Bauer und Susanne Ott seit Anfang des Jahres das Bürgerbüro im Rathaus.

Stefanie Bauer kam zum 1. Januar zur VG. Die sechsendvierzigjährige Heselbacherin war zuvor im Landratsamt Schwandorf (Bereich Sozialwesen) tätig. Im Rathaus ist sie neben den allgemeinen Aufgaben des Bürgerbüros für Versicherungen sowie das Abrechnungswesen von Feuerwehr und Jagd zuständig. Susanne Ott folgte zum 1. Februar. Die gelernte Bankfachfrau war zuletzt ebenfalls im Landratsamt (Kreistagsamt) beschäftigt. Die 49-jährige Altenschwandnerin betreut im Bürgerbüro zusätzlich die Sachgebiete Schule, Schülerbeförderung und Kinderbetreuung.

Der Kontakt zu den neuen Kolleginnen: Stefanie Bauer: stefanie.bauer@wackersdorf.de | 09431 / 74 36-445 und Susanne Ott: susanne.ott@wackersdorf.de | 09431 / 74 36-446.



v.l. Stefanie Bauer und Susanne Ott.
Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf-Steinberg am See

Letzter Feinschliff für Friedhof

Seit 2022 wurde der zweite Bauabschnitt der Friedhofsanierung durchgeführt. Bis auf wenige letzte Details konnte er nun abgeschlossen werden.

Nachdem beim ersten Bauabschnitt u.a. die Erdurnengräber geschaffen, die Drainagen erneuert, die Wege mit neuem Pflaster versehen und eine neue schräge Zugangsrampe geschaffen wurden, ging die Sanierung in 2022 und 2023 in die zweite Runde. Dabei wurden die Wasserentnahmestellen erneuert sowie zusätzlich neben dem Leichenhaus eine Zisterne eingebaut, um künftig die Grabstellen mit Oberflächenwasser gießen zu können, ohne die Wasserversorgungsanlage zu beanspruchen. Auch die Wasserversorgungsleitung wurde erneuert und mit einer Wasseruhr ausgestattet. Ferner wurden die Begrünung und der Zaun, die Gabionen und der Holzzaun (zur Wohnbebauung an der Wiesenstraße hin) komplett neu errichtet. Am oberen Friedhof wurde die Bepflanzung ergänzt sowie großblättrige Bäume gepflanzt. Neu ist auch ein weiterer Lautsprechermast der Lautsprecheranlage am oberen Friedhof. Zum Schluss wurde der Parkplatz wieder instandgesetzt. Nach abschließender Feststellung der bisher entstandenen Kosten sollen mit den verbleibenden Finanzmitteln Sitzmöglichkeiten geschaffen und die Abfallentsorgung verbessert werden. Über die Fortsetzung der Sanierung wird der Gemeinderat bei der Haushaltsaufstellung 2024 wieder beraten.



v.l. Michael Throner (Bauamt), Bauhofleiter Josef Eindorfer, Bürgermeister Harald Bemmerl und Pater Stephan.
Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf-Steinberg am See

Alle Grabeigentümer werden darauf hingewiesen, die Friedhofsordnung streng zu beachten. Die Friedhofsordnung ist unter steinbergamsee.de veröffentlicht (s. auch QR-Code). Sie kann im VG-Rathaus außerdem auch als Druckformat angefordert werden (09431 / 74 36-0).



Gelbes Band = Ernten!

Überall in der Region sind aktuell oder in den nächsten Wochen Äpfel, Birnen und andere Obstsorten erntereif. Zahlreiche Bäume in der Gemeinde Steinberg am See stehen auf öffentlichem Grund und dürfen von der gesamten Bevölkerung geerntet werden. Damit für alle klar erkennbar ist, wo geerntet werden darf, hat die Gemeinde alle öffentlichen Obstbäume mit einem gelben Band markiert. Die Aktion wird auch in den kommenden Jahren fortgesetzt, sodass auch noch frühere Früchte, Obst- und Nussorten rechtzeitig gepflückt werden können.

Markierte Bäume finden sich zum Beispiel in der Nähe der Erlebnisholzkuugel, an der Segelschule, am Westufer des Steinberger Sees, oberhalb von Sunshine Bikes, am Sportplatz, und entlang des Radwegs nach Heselbach. Die Gemeinde Steinberg am See freut sich, wenn viele der Früchte verwertet werden.



Einige der Bäume stehen zum Beispiel zwischen Erlebnisholzkuugel und Segelschule. Foto: Bauhof Steinberg am See

Dorffest: Finale Absage für 2023

Am 5. und 6. August hätte dieses Jahr das beliebte Steinberger Dorffest stattfinden sollen. Organisatoren und Beteiligte hatten sich teils über Monate auf die Veranstaltung vorbereitet. Aufgrund Regens und niedriger Temperaturen musste das Feierwochenende leider abgesagt werden. Nun steht auch fest: Es wird 2023 keinen Ersatztermin geben.

Die Vorstandschaft des Seefestvereins, auch für die Organisation des Steinberger Dorffests zuständig, hat am Abend des 7. August schweren Herzens beschlossen, das Dorffest nicht auf einen späteren Zeitpunkt in 2023 zu verschieben. Das nächste Dorffest soll 2024 stattfinden. Am 3. und 4. August wird die Ortsmitte dazu wieder in eine bunte Festmeile verwandelt. In Zusammenarbeit mit allen Vereinen kann das Dorffest so wieder von langer Hand top organisiert werden.

Die bereits an die Seniorinnen und Senioren versandten Gutscheine für das Dorffest 2023 können noch in diesem Jahr bei verschiedenen Vereinsfesten wie z.B. Weinfest der DJK Abt. Tischtennis, dem Herbstfest des Fußball-Jugend-Fördervereins oder dem Kartoffelfest des Gartenbau- und Ortsverschönerungsvereins eingelöst werden.

Zünftige Feier in der Kita

Die katholische Kindertagesstätte St. Martin feierte am Freitag, dem 12. Mai, ein Maifest – das Motto lautete „Auf geht’s – feiert mit in Dirndl und Tracht“. Entgegen zahlreicher Prognosen spielte auch das Wetter mit: Während der Veranstaltung setzte der Regen aus.

Mit viel Liebe zum Detail wurde das Fest vorbereitet, sogar ein kleiner Maibaum fand Platz auf dem Kita-Gelände. „Vielen Dank an alle, die uns unterstützt haben“, begrüßte Kita-Leiterin Anja Huber alle Gäste. Vor allem der engagierte Elternbeirat, das Kita-Team und der Steinberger Bauhof hätten bei der Vorbereitung eine tragende Rolle gespielt. Bürgermeister Harald Bemmerl adressierte sein Grußwort insbesondere an die Familien und Kinder. Er freute sich, dass die Gemeinde Steinberg am See für alle Steinberger Kinder einen Kita-Platz anbieten könne. Besonders stolz sei er auch auf den zusätzlichen Waldkindergarten, dessen Eröffnung für den September dieses Jahres geplant sei. Anschließend eröffnete Reinhard Hösl als Vertreter des Trägers, der Kirchenverwaltung, die Feier: Die Kinder stellten sich rund um den Maibaum auf, sangen Lieder und tanzten den Bandltanz, sogar eine Schuhplattl-Einlage wurden geboten. Eltern und Gäste honorierten das Programm mit tosendem Applaus.

Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen, die bei der Organisation mitgewirkt haben – und mit Blick auf 2024 bereits wieder mitwirken. Man hofft auf das Verständnis der Steinberger Bürgerinnen und Bürger für die Entscheidung. Alle Beteiligten freuen sich umso mehr auf ein besonderes Dorffest 2024!



Alle hatten sich auf das Fest gefreut (Foto von der Bekanntgabe des Programms). Es war eine schwere Entscheidung für alle Beteiligten: Das Dorffest 2023 ist final auf 2024 verschoben. Foto: Harald Bemmerl

Der Elternbeirat und viele Unterstützer sorgten danach für die Bewirtung der Gäste mit Kaffee und Kuchen, Bratwürsten und vielen anderen Leckereien. Vielen Dank an alle, die zur gelungenen und hervorragend organisierten Veranstaltung beigetragen haben.



Dirndl und Lederhosen dominierten das Bild der Maifeier der Kita St. Martin. Foto: Kita St. Martin

Die Bücherei: Was gibt's Neues?

Kinder- und Jugendbücher

- Ambach, Jule – Die Mathematierchen. Pluspferd ahoi
- Ambach, Jule – Die Mathematierchen. Teilmatiner auf Dinojagd
- Auer, Margit – Die Schule der magischen Tiere ermittelt: Der Gurkenschurke
- Brandis, Katja – Delfin-Team, Bd. 1 – 3
- Brooks, Ben – Legenden-Alphabet: Jungs, die ihren eigenen Weg gegangen sind
- Brooks, Ben – Legenden-Alphabet: Mädchen, die ihren eigenen Weg gegangen sind
- Chokshi, Roshani – Aru gegen die Götter, Bd. 1 – 3
- Gorny, Nicolas – Detektivbüro Grusel & Co.: Vorsicht! Geister-Kleister!
- Hunter, Erin – Panda Kingdom, Bd. 1 – 3
- Krabbe, Ina – iX: Mission Schrottplatz!
- Lüftner, Kai – Furzipups und Rüdiger Rülpsrüssel
- Paluch, Andrea – Jonas, Fricka, Ebbe und Flut
- Pannen, Kai – Andro, streng geheim! Bd. 1 – 3
- Reimann, Anke – Die Wörterschmecker
- WiesoWeshalbWarum? – Fahrzeuge auf der Baustelle (Bd. 7)
- WiesoWeshalbWarum? – Mutig, stark und selbstbewusst (Bd. 51)
- Zaghir, Rania – Wer hat mein Eis gegessen? (dt./engl.)

Herzlich willkommen in unserer Bücherei!

Wir freuen uns jederzeit über Ihren Besuch. Unsere Öffnungszeiten finden Sie auf der nachfolgenden Seite. Für manche Veranstaltungen ist aus organisatorischen Gründen eine vorherige Anmeldung erwünscht (entspr. Hinweise beachten). Über unseren WebOPAC können Sie auch schon vorher bequem in unserem Medienbestand stöbern (Link s. Infokasten „WebOPAC“) – so sind Sie immer top aktuell über neue Bücher, Filme, Zeitschriften und Hörbücher informiert. Weitere Infos finden Sie auch auf diesen Seiten des Mitteilungsblatts, auf steinbergamsee.de, in der Tagespresse und auf unserer Facebook-Seite.

Sommerferien-Leseclub 2023: Lesen, was geht!

Der Sommerferien-Leseclub startete am 31.07. und endet am 07.09.23. Wer sich in unserer Bücherei beim kostenlosen Sommerferien-Leseclub anmeldet, kann exklusiv tolle Medien ausleihen, die speziell für die Club-Mitglieder angeschafft worden sind. Für jedes gelesene und bewertete Buch bekommt man einen Stempel in das dafür vorgesehene neue Sommer-Journal. Man kann sich Stempel aber auch durch bestandene Challenges und kreative Beiträge verdienen. Mit einem eigenen Club-Profil ist es auch möglich, online Medien zu kommentieren und zu bewerten. Die Daten hierzu erhält man in der Bücherei. Mit etwas Glück kann man einen der vielen tollen Preise gewinnen (z.B. Kreativ-Preis, Fleiß-Preis oder Hauptpreis – ein Gutschein für den Freizeit-

Belletristik

- Benedikt, Carmen – Grand Hotel, Bd. 1 – 3
- Bentow, Max – Engelmädchen
- Bomann, Corina – Wunderzeit (Waldfriede, Bd. 4)
- Douglas, Claire – Liebste Tochter: Du lügst so gut wie ich
- Heidenreich, Elke – Frau Dr. Moormann & ich
- Martin, Tina N. – Apfelmädchen
- Popp, Susanne – Die Teehändlerin, Bd. 1 (Ersatzbuch)
- Riley, Lucinda – Atlas: Die Geschichte von Pa Salt (Die sieben Schwestern)
- Roberts, Nora – Sonnenblüte
- Stern, Anne – Die Hebamme von Berlin Fräulein Gold, Bd. 1 – 5
- Strobel, Arno – Der Trip

Sachbücher

- Fiebrandt, Dietmar – Gemüse haltbar machen durch Fermentieren
- Graf, Danielle – Das gewünschtteste Wunschkind aller Zeiten treibt mich in den Wahnsinn: Babys verstehen und gelassen begleiten
- Luger, Ramona – Naturkosmetik selber machen

In unserem Bestand finden sich auch **Zeitschriften-Abos zum Entleihen**. Auch die neusten Ausgaben können bis zu einer Woche ausgeliehen werden: Chefkoch, Einfach Hausgemacht, Geolino, junge familie, Landlust, Selbstgemacht, Stiftung Waren-test, Vital.

WebOPAC

Medien aus unserem Bestand können Sie auch ganz bequem und online über unseren WebOPAC (webopac.winbiap.de/steinberg oder QR-Code) finden und vormerken (falls das gewünschte Medium derzeit verliehen sein sollte).



park Monte Kaolino)! Alle Teilnehmenden erhalten am Ende eine Urkunde.

Weitere Informationen unter:

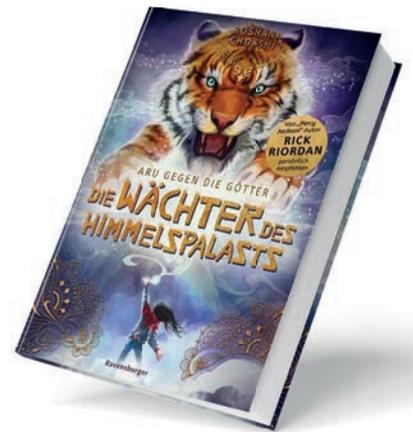
www.sommerferien-leseclub.de oder direkt in der Bücherei.

Ein kleiner Vorgeschmack

Chokshi, Roshani – Aru gegen die Götter, Band 1: Die Wächter des Himmelspalasts (Ravensburger, September 2022)

Wer die Götter herausfordert, dem ist echt nicht zu helfen. Aru Shah kann es kaum fassen: Eigentlich wollte sie ihren Klassenkameraden nur beweisen, dass die antike Öllampe im Museum ihrer Mutter tatsächlich verflucht ist – und nun soll sie durch das Entzünden der Lampe das Ende des Universums eingeläutet haben?! Um das Schlimmste zu verhindern, bekommt sie von den Wächtern des Himmelspalasts einen geheimen Auftrag. Zum Glück wird ihr auch ein mächtiger Beschützer an die Seite gestellt – der allerdings im Körper einer Taube gefangen ist...

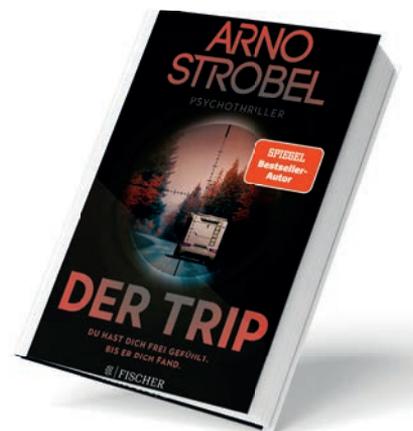
Weitere Bände der Serie in der Bücherei erhältlich!



Chokshi, Roshani – Aru gegen die Götter, Band 1 (Ravensburger AG, Ravensburg)

Strobel, Arno – Der Trip: Du hast dich frei gefühlt. Bis er dich fand. (FISCHER Taschenbuch, August 2023)

Seit zwei Jahren wartest du auf ein Lebenszeichen von deinem Bruder. Sein Wohnmobil-Trip sollte unvergesslich werden. Aber seither keine Spur von ihm. Bis die Morde geschehen... Der neue Psycho-Thriller von Nr.1-Bestseller-Autor Arno Strobel. Evelyn Jancke ist nur noch ein Schatten ihrer selbst, seit ihr Bruder Fabian zwei Jahre zuvor auf einem Wohnmobil-Trip spurlos verschwand. Es gibt kein Lebenszeichen von ihm, die Ermittlungen wurden eingestellt. Allein ihre Arbeit als forensische Psychologin hält Evelyn aufrecht, vor allem, als die Oldenburger Polizei um ihre Mithilfe bei einer Mordserie bittet. Im norddeutschen Raum tötet ein Unbekannter scheinbar wahllos Menschen auf Campingplätzen. Er kommt immer nachts und verschwindet unerkant wieder. Bis es einen Zeugen gibt. Und daraufhin ein Phantombild. Evelyn traut ihren Augen nicht, als sie es sieht. Und fasst einen verzweiferten Entschluss, der sie alles kosten könnte...



Strobel, Arno – Der Trip (S. FISCHER Verlag GmbH, Frankfurt am Main)

Graf, Danielle – Das gewünschtete Wunschkind aller Zeiten treibt mich in den Wahnsinn: Babys verstehen und gelassen begleiten (Beltz, September 2016)

Spätestens nach den ersten Wochen mit Baby merken viele junge Eltern, wie herausfordernd das Leben mit dem neuen Familienmitglied ist. Auch die erfahrenen Best-seller-Autorinnen Danielle Graf und Katja Seide wissen sehr gut um den Zauber der ersten Monate – aber auch um den Wahnsinn, in den das kleine Wesen, das man doch über alle Maßen liebt, seine Eltern treiben kann. Nah am Kind und an den Emotionen der Eltern, oft witzig und immer liebevoll helfen die Autorinnen zu verstehen, wie Babys ticken, was sie in konkreten Situationen brauchen und wie sie gelassen begleitet werden können. Sie erklären, warum das Entscheidende in diesen ersten Lebensmonaten ist, dass Babys ein Urvertrauen entwickeln und eine intensive Bindung zu den Eltern aufbauen. Kleine Maßnahmen haben da oft eine große Wirkung, und so enthält das Buch auch eine Fülle praktischer Tipps. Wer die Basics für die erste Lebenszeit kennt, kann entspannt in die neue Rolle als Eltern hineinwachsen!



Graf, Danielle – Das gewünschtete Wunschkind aller Zeiten treibt mich in den Wahnsinn: Babys verstehen und gelassen begleiten (Verlagsgruppe Beltz, Weinheim)

Die Vorlesestunde | Vorleser gesucht!

Im Mai fand im Rahmen der Familienwoche des Aktionsbündnisses für Familien im Landkreis Schwandorf wieder einmal eine Vorlesestunde unserer Bücherei statt. Die Geschichte des kleinen Gespenstes kam bei den rund 30 kleinen und großen Zuhörern sehr gut an. Nach Vorstellung neuer Kinderbücher gab es dann noch ein zur Geschichte passendes Ausmalbild mit nach Hause. Eine Süßigkeit zum Abschluss durfte natürlich auch nicht fehlen. Die Vorlesestunde ist ein wertvolles und bei den Kindern unheimlich beliebtes Veranstaltungsangebot – sie hat nur einen Haken: Wir brauchen ehrenamtlich Helfende, die Geschichten vorbereiten und vorlesen (im Rahmen der Familienwoche las kurzerhand Bücherei-Leiterin Christina Kostka). Haben Sie Interesse an einem der schönsten Hobbys der Welt? Melden Sie sich bei uns und bereiten Sie unseren kleinen Gästen eine Freude!



Veranstaltungen in der Bücherei

Aktuelle Termine und Veranstaltungen wie beispielsweise Lesungen und Vorlesestunde finden Sie immer unter steinbergamsee.de und in der lokalen Tagespresse.

Unterstützen Sie uns!

Sichtung, Reinigung und Rücksortierung der Medien oder Mithilfe bei Veranstaltungen – wenn Sie Lust haben, uns dabei für ein bis zwei Stunden pro Woche zu unterstützen, melden Sie sich bei uns! Einzige Voraussetzung: Sie lesen gerne und lieben Bücher so sehr wie wir. **Besonders gesucht ist aktuell Unterstützung für die Kindervorlesestunde!**

Die Bücherei ist auch im neuen Jahr in den Ferien und zwischen den Feiertagen geöffnet.

Sommerferien-Bücherflohmarkt

Der Bücherflohmarkt läuft vom **07.08. bis 07.09.** während der regulären Öffnungszeiten in der Bücherei. Fülle einfach deinen selbstmitgebrachten Beutel für 5 € mit den tollsten Medien. Der Kauf einzelner Bücher, Zeitschriften etc. ist natürlich auch möglich – zum Schnäppchenpreis.

Bücherei Steinberg am See

Heidestraße 4
92449 Steinberg am See
Tel. 0 94 31 / 999 26 45
Mail: buecherei@steinbergamsee.de

Öffnungszeiten:

Montag 15:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr

Wir sind auch auf Facebook!

Besuchen Sie uns unter
„Bücherei Steinberg am See“.

Über den QR-Code gelangen Sie
direkt zur Bücherei-Seite.





So sehen die Notfalldosen, Hinweis-Aufkleber und die zugehörige Erklärung aus. Der Inhalt der Dose kann Leben retten.
Foto: Hausarztpraxis Dres. Möckel / Sabakova

Im Notfall – Rettung aus der Dose

Die Gemeinde Steinberg am See stellt kostenlos sogenannte Notfalldosen für chronisch kranke Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Denn im Notfall zählt jede Minute: Mit einer Notfalldose in der Kühlschranktür sind die Rettungskräfte in der Lage, sich sofort bei ihrer Ankunft einen Überblick zu verschaffen.

Auch wenn die Rettungskräfte nach wenigen Minuten vor Ort sind, ist für sie schnelles Handeln oft nicht einfach, da ihnen die nötigen Informationen fehlen. Obwohl viele Menschen inzwischen einen Ordner mit wichtigen medizinischen Daten zu Hause haben, sind diese im Notfall für die Rettungskräfte häufig nicht auffindbar. Hierfür wurde die Notfalldose erfunden. Dabei handelt es sich um ein entsprechend gestaltetes Behältnis, welches ein Notfall-Infoblatt und gegebenenfalls andere wichtige medizinische Unterlagen enthält. Sie wird stets in der Kühlschranktür aufbewahrt, da dieses Elektrogerät in der Regel in jedem Haushalt vorhanden und schnell auffindbar ist. Weitere Vorteile dieser analogen Art der Informationsbereitstellung sind, dass die Notfalldose nicht gehackt werden kann und für die dauerhafte Speicherung keine elektrische Energiezufuhr notwendig ist. Um auf das Vorhandensein einer solchen Dose im Haushalt hinzuweisen, wird jeweils ein Aufkleber an der Außenseite der Kühlschranktür und an der Innenseite der Wohnungstür platziert.

Auf dem Notfall-Infoblatt sind unter anderem folgende relevante Informationen aufzuführen:

- persönliche Daten wie der vollständige Name, Geburtsdatum, Wohnanschrift und gegebenenfalls auch Herkunft beziehungsweise Muttersprache für die Kommunikation
- versicherungstechnische Daten wie die Krankenkasse und die Versichertennummer
- medizinische Informationen wie die Blutgruppe, Allergien, Implantate...
- wichtige Kontakte wie die Hausarztpraxis, der Pflegedienst und Notfallkontaktpersonen
- bevorzugtes Krankenhaus für die Behandlung
- genaue Ortsangabe von anderen wichtigen Unterlagen (Patientenverfügung, Organspendeausweis etc.)

Alle Informationen sind stets aktuell zu halten. Außerdem muss jede Person im Haushalt ein eigenes Infoblatt ausfüllen, wobei allerdings alle zusammen in einer Dose aufbewahrt werden können. Hierbei ist darauf zu achten, dass immer ein Infoblatt zweifelsfrei einer bestimmten Person zugeordnet werden kann. Für diesen Zweck gibt es ein freies Feld, in das ein Foto geklebt werden kann. Ein Set, bestehend aus der original Notfalldose, einem Notfall-Infoblatt und zwei Aufklebern, können Sie sich kostenlos in unserer Hausarztpraxis Steinberg am See Dres. Möckel / Sabakova abholen.

Vielen Dank an unsere Steinberger Hausarztpraxis Dres. Möckel / Sabakova für die Unterstützung bei diesem wertvollen Projekt!



V.l. Referent Anton Ruhland, Dieter Bartl, Schriftführer Seniorenbeirat, und Carola Riederer, Mitarbeiterin des Betreuungsvereins.
Foto: Regina Suttner

Vorsorgevollmacht hat nichts mit dem Alter zu tun!

Mitte Juni fand ein Vortrag zum Thema „Vorsorgevollmacht“ statt. Die Veranstaltung, zu welcher der Seniorenbeirat Steinberg am See eingeladen hatte, war bestens besucht – quer durch alle Generationen. Die Veranstaltung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Betreuungsverein des Landkreises Schwandorf.

Referent Anton Ruhland, bis Eintritt in den Ruhestand 2016 Geschäftsleiter am Amtsgericht Schwandorf, bezeichnete seinen Beruf als Rechtspfleger als einen der schönsten aller Berufe: „Die Bürgernähe und helfen zu können, waren meine Berufung.“ Mit vielen Beispielen, gepaart mit seiner langjährigen Berufserfahrung, führte er die Teilnehmer durch die so wichtigen Themen wie Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Unterstützt wurde er von Carola Riederer, Mitarbeiterin des Betreuungsvereins Schwandorf. Viel zu wenig bekannt ist die Notwendigkeit der Erstellung einer Vorsorgevollmacht. Ab dem Eintritt der Volljährigkeit sollte jeder eine Person bestimmen, die die Geschäfte führt und Belange vertritt, wenn man selbst dazu nicht mehr in der Lage ist, z. B. durch einen Unfall oder eine Erkrankung. Eine Vorsorgevollmacht umfasst die Bereiche Gesundheits-sorge, Pflegebedürftigkeit, Aufenthalt und Wohnungsangelegenheiten, digitale Medien, Post und Telekommunikation sowie Vertretung vor Gericht und bei Behörden. Für die Erteilung einer Vorsorgevollmacht ist ein absolutes Vertrauensverhältnis erforderlich.

Wer im Falle des Falles die Angelegenheiten regeln soll, unterliegt nicht der Prüfung des Betreuungsgerichts, wie etwa ein gesetzlich bestellter Betreuer. Dieser wird vom Amtsgericht bestellt, wenn keine Vorsorgevollmacht vorliegt. Falls eine Patientenverfügung erstellt werden soll, in der persönliche Wünsche und Regelungen für den irreversiblen Sterbeprozess getroffen werden sollen, muss wissen, dass diese nur in Verbindung mit einer Vorsorgevollmacht Gültigkeit hat. Für die Erstellung einer Patientenverfügung kann man sich zur Beratung an einen Arzt seines Vertrauens wenden. Der Betreuungsverein des Landkreises Schwandorf e. V. hilft bei Fragen dazu weiter. Eine Terminvereinbarung ist unter 09431 / 5600097 möglich.

Impressum

V.i.S.d.P. Seniorenbeirat Steinberg am See
Regina Suttner

Gemeinschaftsgarten wächst und gedeiht

Die Garten- und Ortsverschönerungsvereine der Gemeinden Steinberg am See und Wackersdorf sowie der Tourismus- und Kulturverein Wackersdorf-Steinberg am See riefen in diesem Jahr ein ganz besonderes Projekt zum Thema „Gesunde Selbstversorgung“ ins Leben: Im Anschluss an eine Umfrage fand zunächst ein Impulsvortrag im Mehrgenerationenhaus (MGH) in Wackersdorf und anschließend ein Aktionstag in Steinberg am See statt. Als Ergebnis ist unter anderem ein Gemeinschaftsgarten in Steinberg entstanden.

Der Gemeinschaftsgarten trägt offiziell den Titel „HuLaWi-Gemeinschaftsgarten“. Die Abkürzung HuLaWi steht für HUmane LAnd-Wlrtschaft und umfasst in diesem Fall ein Projekt, das bewusst nachhaltig, enkelgerecht und gemeinwohlorientiert angelegt ist – und nebenbei Menschen zusammenbringt. Mit sichtlich viel Freude legten die Interessierten beim Aktionstag den Garten mit einem ersten Kreis von Hügelbeeten an. Mittlerweile können Passanten von der Waldheimer Straße aus die aktuelle Entwicklung erkennen: Die aufgestellten Reste der Mooreiche, um die sich zur Zeit Feuerbohnen ranken und Kürbisse ausbreiten, ist ein erster Blickfang.

Sie finden das Projekt interessant? Die Macher-Gruppe, die den Garten ins Leben gerufen hat und nun hegt und pflegt, kann und darf gerne weiterwachsen! Alle, die an naturnahen Lebensmitteln Interesse finden und an dem neu entstehenden und wachsenden „Freiluft-Supermarkt“ teilnehmen und sich einbringen möchten, können sich gerne als Mitglied bewerben. Für den aktuellen Jahres-Richtpreis von 95 Euro kann eine Saisonmitgliedschaft erworben werden. Dafür gibt es im Gegenzug 95 „Realos“, mit welchen dann im Garten, je nach Reife, frisches Gemüse geerntet und verrechnet werden kann. Der Verrechnungswert richtet sich in etwa nach dem Wert von Bio-Gemüse. Übrigens: Wenn es die Ernte erlaubt, sind auch erste HuLaWi-Suppen und -Aufstriche geplant, zu denen es wiederum Verkostungen geben soll!

Interesse geweckt? Melden Sie sich unverbindlich unter info@4seen.de, Betreff: HuLaWi. Auf weiterhin gute Resonanz freuen sich die HuLaWi-Freunde Steinberg am See.

Impressum

V.i.S.d.P. Anton Zizler
TKV Wackersdorf-Steinberg am See
Mail: tkv@4seen.de



Einige Schnapsschüsse aus dem HuLaWi-Gemeinschaftsgarten Steinberg am See, die Lust auf mehr machen. Foto: Anton Zizler

Erdbeeren, Tomaten, Kohlrabi und Co.

Seit ein paar Jahren spielt der Elternbeirat der Grundschule Steinberg am See mit dem Gedanken, für die Kinder einen Schulgemüsegarten anzulegen. Ende letzten Schuljahres wurden dann die Pläne konkret und so wurde in den großen Ferien mit dem Projekt begonnen. Natürlich erfolgte zuvor die Absprache mit Herrn Direktor Bauer, wo die Lage für die Schüler und Lehrer am geeignetsten wäre.

Es erfolgte zunächst die Klärung mit dem Sachaufwandsträger der Schule, also der Gemeinde, ob dieses Projekt tatsächlich umgesetzt werden darf. Vonseiten unseres Bürgermeisters Harald Bemmerl gab es bereits bei den gemeinsamen Elternbeiratssitzungen ein positives Feedback zu den Überlegungen.

Schließlich wurde ein Platz gefunden und im August 2022 konnte mit den ersten Spatenstichen begonnen werden. Der Schulgemüsegarten sollte zunächst aus drei Beeten á 2x1 Meter bestehen. Die Beete sollten nicht zu breit sein, damit die Kinder von allen Seiten gut hinkommen. Das benötigte Material wie Randsteine für die Einfassung sowie die erforderliche Ausstattung (Haken, Schaufelchen, Gießkannen) zur Pflege des Gartens wurden uns vom OBI Baumarkt in Schwandorf gespendet. An dieser Stelle einen recht herzlichen Dank.



Zuerst wurde die Grasnarbe abgetragen und anschließend mit dem Hänger abtransportiert. Als nächstes wurde für Randstein ausgeschachtet... zum Glück konnte der Elternbeirat hier auf sein eigenes Schulwissen zurückgreifen und den Satz des Pythagoras anwenden, sodass die Steine ordentlich im rechten Winkel aufgestellt wurden und ein Rechteck entstand. Anschließend wurde die Erde im Innenbereich aufgelockert, Wurzeln entfernt, teils abgetragen und ausgetauscht. Last but not least wurde Pferdemist in die Beete als Dünger eingearbeitet, damit dieser sich über den Winter zersetzt. Von der Gemeinde konnten uns im Rahmen der Friedhofsanierung Platten für die Wege im Gemüsegarten über-



Alle Fotos: Markus Heubl

lassen werden. Ebenfalls auch hier Danke für die schnelle und unkomplizierte Unterstützung. Pünktlich zum neuen Schuljahr im September wurde der Schulgarten fertig.

Im Austausch mit unserem GOV zu Tipps und Tricks für die Bepflanzung ist auch das Stichwort Hochbeet gefallen. Und schließlich erinnerte man sich an das Hochbeet des Elternbeirates des alten Kindergartens, das keine Verwendung mehr in der neuen Einrichtung gefunden hatte. In Absprache mit der Kita-Leitung sowie dem Vorsitzenden des GOV hat man sich darauf verständigt, dies der Grundschule zu überlassen. So wurde das Grundgestell zur Schule gebracht und es erfolgten erneut Erdarbeiten. Unter der fachkundigen Anweisung von Jürgen Neumann des GOV konnte das Hochbeet ordnungsgemäß aufgestellt und montiert werden. Danke an MSR-Recycling GmbH, die uns das benötigte Füllmaterial zur Verfügung gestellt hat.

Bedanken möchten wir uns auch bei der Familie Haller, die uns das benötigte Hackschnitzelmaterial überlassen hat.

Im Frühjahr 2023 konnte dann mit der Bepflanzung des angelegten Schulgemüsegartens begonnen werden. Kohlrabi und Pflücksalat waren die ersten, die eingesetzt wurden, da diese leichten Frost ertragen können. Im Mai folgten dann Schnittlauch und Sauerampfer und im Juni kamen noch Karotten, Tomaten und Erdbeeren hinzu. Vor den Pfingstferien konnte bereits geerntet werden, sodass es für alle leckeren und gesunden Salat aus dem eigenen Garten gab. In der Pause kontrollieren die Schüler selbstständig, ob die Pflanzen Wasser benötigen oder es an der Zeit ist, die Erde etwas aufzulockern. Den ersten großen Test der Eigenverantwortung haben die Kids mit Bravour bestanden, denn es hieß über die Pfingstferien regelmäßig zu gießen. Hierzu wurde vor den Ferien ein gemeinsamer Gießplan mit den Lehrern erstellt,

den es einzuhalten und umzusetzen galt. Wir hoffen, dass dieser Plan in den Sommerferien genauso konsequent und zuverlässig umgesetzt wird, damit zum Schuljahresbeginn nochmal geerntet werden kann.

Mit dem Projekt Schulgarten will der Elternbeirat die Schule dabei unterstützen, den Kindern zu zeigen, was alles erforderlich ist, damit Salat und Gemüse bei uns auf dem Teller landen. Es ist einfach und praktisch in den Supermarkt zu gehen und sich diese Lebensmittel zu kaufen, doch nachhaltiger und gesünder ist der eigene Anbau. Was aber natürlich auf keinem Fall bei einem Gemüsegarten fehlen darf ist ein Kompost, daher hat der Elternbeirat in Absprache mit der Schulleitung und der Gemeinde diesen noch ergänzt. In den Klassenzimmern sowie in der Mittagsbetreuung wurden dafür entsprechende Behälter bereitgestellt, damit Apfelstumpen, Bananenschalen usw. künftig nicht mehr im Restmüll landen.



Die Befüllung des Hochbeets erfolgt in folgenden Schichten:

- Unterste Schicht: dicke Äste, Baumstämme
- Füllschicht: lockeres, zerkleinertes Pflanzenmaterial (wie Pflanzen- und Rasenschnitt, Laub oder Hack-schnitzel)
- Kompostschicht: Pferdemist
- Pflanzschicht: nährstoffreiche Pflanzerde mit fein-krümeliger Struktur

Impressum

V.i.S.d.P. Elternbeirat der
Grundschule Steinberg am See
Vorsitzender: Markus Heubl

Steinberger Feuerwehr massiv gefordert

In den letzten Monaten hatten die Aktiven der Steinberger Feuerwehr besonders komplexe und äußerst anstrengende Einsätze zu bewältigen – neben dem „Tagesgeschäft“ mit Löscheinsätzen, Verkehrsunfällen, Türöffnungen und Tierrettungen. Ins Gewicht fallen selbstverständlich auch die umfangreichen monatlichen Übungen, Fortbildungen und Lehrgänge, um auf alle Einsatzszenarien optimal vorbereitet zu sein. Ein Rückblick auf zwei außergewöhnliche Einsätze.

Großbrand in Maxhütte-Haidhof

Beim medial viel beachteten Großbrand in Maxhütte-Haidhof in einer 85 Meter langen Lagerhalle, in der tonnenweise Elektroschrott und Akkus lagerten, waren auch die Steinberger im stundenlangen Einsatz. Bereits am Nachmittag bei Temperaturen über 30 Grad wurden wir zu einer unbekanntenen Rauchentwicklung im Freien gerufen. Bei der Suche nach dem vermeintlichen Brandherd stellte sich jedoch heraus, dass es sich bei der weit sichtbaren Rauchsäule um den Industriebrand in Maxhütte-Haidhof handelte. Der Einsatz wurde für uns als Fehlalarm gebucht. Am selben Tag kurz nach 22:00 Uhr wurden wir dann direkt nach Maxhütte zur Unterstützung und Ablöse der erschöpften Kameradinnen und Kameraden gerufen. Dabei kamen sechs Atemschutzgeräteträger aus Steinberg zum Einsatz, die mit Schaum Elektroschrott und Akkus in der Halle ablöschten, damit das Brandgut durch das THW mit einem Radlader in Container transportiert werden konnte. Unser LF 20 mit Besatzung löste die Kameraden aus Teublitz aus dem Einsatz heraus. Die Aufgabe bestand darin, die in der Halle vorgehenden Trupps mit Löschschaum zu versorgen. Nach kräftezehrenden fünf Einsatzstunden wurden wir wiederum von der Wackersdorfer Feuerwehr abgelöst. Zur Information: Das neue TLF 3000 ST war mit einer Besatzung auf Bereitschaft in Steinberg geblieben. Wir hätten so jederzeit schnell in unserem Gebiet bei Notfällen helfen können.



Größter Flächen-Waldbrand im Landkreis Schwandorf

Am Nachmittag des 11. Juli alarmierte uns die Leitstelle Amberg zu einem Brand im Freien in Öd bei Nittenau. Mit unserem auf solche Brände ausgelegtem Tanklöschfahrzeug TLF 3000 ST waren wir eine der ersteintreffenden Einheiten. Wir konnten dabei im unteren Bereich des brennenden Stoppelfeldes durch gezielten Löschwassereinsatz über unseren Dachmonitor (Wasserwerfer) ein Übergreifen der Flammen auf den angrenzenden Wald gerade noch verhindern.



Unsere Mannschaft beseitigte mit Feuerpatschen, Schaufeln und Hacken weitere Glutnester. Nachdem wir unseren 3.000 Liter fassenden Wassertank wieder aufgefüllt hatten, gaben wir im oberen Bereich Wasser in den brennenden Wald ab – ebenfalls über den Dachmonitor. Nach weiteren Auftankfahrten starteten wir aus unserem TLF einen Bodenlöschangriff auf verbliebene Glutnester. Schnell waren mehrere Feuerwehren und Rettungsorganisationen vor Ort, die von der Einsatzleitung gezielt und genau eingesetzt wurden. Auch zwei angeforderte Hubschrauber unterstützten die Löscharbeiten. Eine Feuerwehdrohne lieferte einsatztaktisch wichtige Bilder aus der Luft. Herauszuheben ist die Unterstützung der Landwirte mit den wassergefüllten Güllefässern und Bodenbearbeitungsgeräten, die schnell und unkompliziert halfen, noch Schlimmeres zu verhindern. Insgesamt brannten an diesem Tag bei hochsommerlichen Temperaturen 10 Hektar Wald- und Feldfläche. Wir waren hervorragend auf den Einsatz vorbereitet. Zum einen übten wir das Szenario Waldbrand erst wenige Tage zuvor. Zum anderen war dieser Einsatz einer von vielen, der eines klar untermauerte: Die Entscheidung der Gemeinde und der Feuerwehr Steinberg am See war, das neue Tanklöschfahrzeug zu beschaffen, war genauso richtig wie wichtig.

Inzwischen hat die Feuerwehr Steinberg am See weit über 50 Aktive, die zu jeder Tages- und Nachtzeit rund ums Jahr bereit sind, dem Nächsten zu helfen. Für Nachwuchs ist durch unsere Jugendgruppe bestens gesorgt. Trotzdem freuen wir uns immer über Neuzugänge! Auch wer nicht in der Jugendfeuerwehr ausgebildet wurde (bzw. zukünftig ausgebildet wird), ist als Quereinsteiger genauso willkommen. Jeden ersten Sonntag im Monat findet um 10:30 Uhr eine Infoveranstaltung für alle Interessierten im Gerätehaus statt. Schauts doch einfach mal vorbei!

Reaktion auf Trockenheit: Waldbrandübung

Auf Anregung des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regensburg/Schwandorf (kurz AELF) und der Bürgerspitalstiftung Schwandorf organisiert die Feuerwehr Steinberg am See eine großangelegte Waldbrandübung. Beobachter der Übung waren 2. Bürgermeister Christian Meßmann, Kreisbrandinspektor Thomas Schmid, das AELF mit Revierförster Fabian Pscheidt und der Leiter der Bürgerspitalstiftung Schwandorf, Egon Gottschalk.

Beteiligt an der Übung bei Temperaturen um die 30 Grad waren die Feuerwehren Bruck, Fischbach, Kaspeltshub, Steinberg am See und Wackersdorf. Nach der ersten Lageerkundung wurde ein Faltbehälter für Löschwasser aus dem für Waldbrände ausgelegten Tanklöschfahrzeug der Steinberger Wehr aufgebaut. Für die weitere Wasserversorgung über eine längere Strecke aus dem Behälter sorgte die FF Fischbach bis zur Tragkraftspritze der FF Kaspeltshub. Das ständige Füllen des Faltbehälters oblag den wasserführenden Fahrzeugen der FF aus Steinberg, Bruck und Wackersdorf. Im Pendelverkehr tankten sie am Festplatz in Steinberg auf und fuhren wieder zur Einsatzstelle und speisten das



Beim Waldbrand wurden die Löscharbeiten auch aus der Luft unterstützt. Alle Fotos: Feuerwehr Steinberg am See

Impressum

V.i.S.d.P. FFW Steinberg am See e.V.
Franz Scharf sen.

2. Vorstand Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
stv.Vorstand@ffsteinbergamsee.de
www.steinberg-ffw.de

Reservoir. Mit mehreren Trupps der Wehren wurde das imaginäre Feuer auf großer Fläche mittels Strahlrohren und Löschrucksäcken bekämpft. Nach rund zwei Stunden konnte vermeldet werden: Feuer aus! Übrigens wurde bei der Übung kein Wasser verschwendet: Frisch gepflanzte Bäumchen aus einer Aufforstungsmaßnahme freuten sich über die Feuchtigkeit. 60 eingesetzte Kräfte meisterten die äußerst kräftezehrende und schweißtreibende Übung.

In einer Abschlussbesprechung lobte der Steinberger Kommandant Thomas Knerer die Disziplin und das konzentrierte Arbeiten der Feuerwehrangehörigen und besonders die Nachbarwehren, die sofort bereit waren, die örtliche Wehr zu unterstützen. Insgesamt wurden 41.000 Liter Wasser in einer Stunde gefördert und 500 Meter B-Schläuche (zum Wassertransport) verlegt. Bewährt hat sich der Pendelverkehr zur Löschwasserversorgung. Im Ernstfall sind jedoch wesentlich mehr Feuerwehren und Kräfte erforderlich. Dies sieht der Alarmplan für solche Szenarien auch vor. Kreisbrandinspektor Thomas Schmid dankte für die Organi-

LEBEN IM ORT

sation der Übung, bei der man sich ein klares Ziel gesetzt und auch erreicht habe. Die richtigen Ansätze für den Ernstfall, wie das Einrichten einer Einsatzleitung, Schaffen von Bereitstellungsräumen und das zeitliche Abstimmen des Pendelverkehrs, seien gegeben gewesen. Schmid dankte allen Teilnehmenden für das Opfern ihrer Freizeit unter diesen extremen Bedingungen. Forstoberrätin und Abteilungsleiterin des AELF Regensburg-Schwandorf Regina Härtl dankte den eingesetzten Feuerwehrleuten und der Feuerwehr Steinberg für die Organisation der Übung. Das Amt sei auf die Steinberger zugegangen, weil das waldreiche Gemeindegebiet einen hohen Bestand an harzreichen Kiefern aufweise, die eine höhere Brandlast bedeuteten. Auch Egon Gottschalk, Leiter der Bürgerspitalstiftung Schwandorf, der die gesamte Übung verfolgte, zollte den Feuerwehren Lob und Anerkennung für das Geleistete. Im Zuständigkeitsbereich der Feuerwehr Steinberg befänden sich viele Wälder der Bürgerspitalstiftung, weshalb eine gute Zusammenarbeit mit Gemeinde und Einsatzkräften sehr wichtig sei. Gerne stellte man deshalb auch die Getränke während und nach dem heißen Einsatz und eine Brotzeit für die Teilnehmenden zur Verfügung.

Bereits wenige Tage nach der Übung war die Steinberger Feuerwehr bei einem der größten Wald- und Flächenbrände des Landkreises in Öd/Nittenau gefordert und konnte ihre Schlagkraft und die aus der Übung gewonnenen Erfahrungen unter Beweis stellen.



Hohe Wald- und Flächenbrandgefahr: Das können Sie tun.

Die Wald- und Flächenbrandgefahr wird durch den Deutschen Wetterdienst in fünf Warnstufen unterteilt – von „sehr geringe“ bis „sehr hohe Gefahr“. Im Juni und im Juli verweilte der „Wald- und Flächenbrandgefahren-Index“ nicht selten über Tage auf der höchstmöglichen Warnstufe.

Jeder kann dazu beitragen, die Gefahr von Vegetationsbränden zu verringern. Einfache Verhaltensregeln können das Risiko deutlich minimieren. Insbesondere bei anhaltender Trockenheit beachten Sie bitte die folgenden Punkte:

- Kein Offenes Feuer in der freien Natur! (Auch nicht am Steinberger See, wo es lt. Satzung ohnehin verboten ist – das gilt auch für Grill, Shisha usw...)
- In der freien Natur nicht rauchen! Keine Zigarettenreste in der Natur entsorgen! Dies gilt auch bei Autofahrten innerhalb oder entlang von Wäldern und Grünstreifen.
- Befahren und Beparken Sie mit ihrem Fahrzeug keine Wiesen oder andere entzündliche Untergründe! Der Katalysator eines Fahrzeugs erhitzt sich stark und kann einen Brand auslösen.
- Halten Sie Wald- und Feldwege immer frei, um im Ernstfall ein Durchkommen von (teilweise großen!) Einsatzfahrzeugen gewährleisten zu können!
- Auch wenn der sogenannte „Brennflascheffekt“ sehr unwahrscheinlich ist: Lassen Sie keine Glasabfälle achtlos liegen. Diese können bei Sonneneinstrahlung wie Brennflaschen wirken und Feuer entfachen.

Wenn Sie Feuer oder Brandrauch entdecken, wählen Sie sofort die 112!

Noch ein Tipp: Zur Koordination und Einweisung von Einsatzkräften werden häufig umgelegte Verkehrsleitkegel verwendet. Sie weisen nachrückenden Einsatzkräften den Weg. Bitte stellen Sie „umgefallene“ Verkehrsleitkegel an Abzweigungen und Weggabelungen nicht auf!

24-Stunden-Übung der Jugendfeuerwehr

24 Stunden am Stück arbeiteten die Mitglieder der Steinberger Jugendfeuerwehr eine realitätsnahe Einsatzübung nach der anderen ab. Der Feuerwehrynachwuchs konnte dabei seine Fertigkeiten unter Beweis stellen – zum ersten Einsatz waren die Eltern zum Zuschauen eingeladen. Herzlichen Dank an unsere Jugendwarte Florian und Lukas Forster für die umfangreiche Ausbildung der Jugendlichen und die Organisation der 24-Stunden-Übung!

Die Steinberger Jugendfeuerwehr übt (außer in den Ferienzeiten) immer Montag ab 18 Uhr am Gerätehaus. Neulinge sind ab 12 Jahren immer herzlich willkommen – auch zum Schnuppern. Kontakt im Vorfeld ist möglich über 1. Jugendwart Florian Forster Jugendwart@ffsteinbergamsee.de.



Ein breites Spektrum an unterschiedlichen Einsatzszenarien bewältigte die Jugendfeuerwehr im Rahmen ihrer 24-Stunden-Übung.
Alle Fotos: Feuerwehr Steinberg am See

Impressum

V.i.S.d.P. FFW Steinberg am See e.V.
Franz Scharf sen.
2. Vorstand Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
stv.Vorstand@ffsteinbergamsee.de
www.steinberg-ffw.de



Wie sieht die Zukunft des Steinberger Frauenbunds aus? Interessentinnen für den Vorsitz sind am 14. September zu einer erweiterten Vorstandssitzung eingeladen. Foto: Frauenbund

Neuwahlen beim Frauenbund gescheitert...

Der katholische Frauenbund Steinberg fand an der Jahreshauptversammlung keine Nachfolgerinnen für die Führung des Vereins. Erika Oberndorfer und Claudia Held-Bemmerl kandidierten nicht mehr und von den Anwesenden wollte niemand die Verantwortung für den Posten der Vorsitzenden übernehmen. 37 stimmberechtigte Mitglieder des katholischen Frauenbunds Steinberg am See, sowie die Ehrengäste Pater Stephan, Bürgermeister Harald Bemmerl und die Ehrenvorsitzende Hilde Ernst begrüßte Erika Oberndorfer im Pfarrheim zur Wahl einer neuen Vorstandschaft und zur Ehrung langjähriger Mitglieder.

In seinem Grußwort sprach Pater Stephan der gesamten Vorstandschaft ein Vergelt's Gott für ihre Dienste aus und bedankte sich nochmals für die großartige Unterstützung beim 50-jährigen Pfarrjubiläum. Bürgermeister Harald Bemmerl dankte der Vorstandschaft für die geleistete Arbeit und hob die Stellung des Frauenbundes im Ort hervor. Dieser sei eine wichtige Institution in der Gemeinde. In ihrem Rückblick auf die Jahre 2021, 2022 und 2023 berichtete die Vorstandschaft von derzeit 298 Mitgliedern. 16 Mitglieder sind seit den letzten Neuwahlen verstorben. Es wurden zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt. 2021 und 2022 waren viele Aktionen noch von den Coronamaßnahmen betroffen. Kaffeenachmittage fanden im Café statt und seit einem Jahr wieder im Pfarrheim. Der Weltgebetstag der Frauen, die Maiandachten und den Oktoberrosenkranz hielt man in der Pfarrkirche ab. Die Muttertagsfahrten führten nach Sandharlanden zu einem Spargelhof und nach Straubing/Bogen. 2022 feierte die Kirchengemeinde Pfarrfest und der Frauenbund übernahm das Kaffee- und Kuchenbüffet, ebenso am diesjährigen

Birkerfest. 2023 wurde wieder ein Einkehrtag und eine Pilgerfahrt nach Altötting angeboten. Auch eine Lumara Backvorführung, das Binden eines Herbstkranzes, der Besuch der Kunstinstallation GENESIS in Regensburg und die Adventfeier standen auf dem Programm. Vorsitzende Erika Oberndorfer bedankte sich bei allen für das Mitbeten in der Kirche, die Teilnahme an Beerdigungen, für das Kuchen backen und die Mitarbeit beim Palmbüschelbinden. Im Anschluss wurden fünf anwesende Mitglieder für ihre Treue zum Verein geehrt. Maria Bartl für 25 Jahre, Anita Süß und Waltraud Wiendl für 50 Jahre, Maria Walter für 60 Jahre und Anneliese Zizler für 65 Jahre.

Anschließend bat Erika Oberndorfer zur Bildung eines Wahlausschusses. Als Wahlleiter wurden Bürgermeister Harald Bemmerl und Pater Stephan ernannt. Gisela Zimmermann legte einen detaillierten Kassenbericht vor, die Kassenprüfer bestätigten eine einwandfreie Kassenführung und beantragten die Entlastung der Vorstandschaft. Die bisherige Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet. Im ersten Wahlgang konnten leider keine Frauen für den Vorsitz gefunden werden. Der Wahlleiter gab daraufhin der momentanen Vorstandschaft zwölf Wochen Zeit, um Werbung für den Frauenbund zu machen und eine Lösung für den Fortbestand des Vereins zu finden.

In einer erweiterten Vorstandssitzung für alle interessierten Frauen wurde beschlossen, die Nachwahl am Donnerstag, 14. September abzuhalten.

Impressum

Vi.S.d.P Katholischer Frauenbund
Steinberg am See
Erika Oberndorfer
erika.oberndorfer@t-online.de



Für die Frauen des katholischen Frauenbunds ging es auf eine spannende und tiefgreifende Suche...

Frauen auf dem Weg der Inspiration

Ende April lud der katholische Frauenbund zum Weg der Inspiration auf den Kreuzberg ein. Ulrike Simon-Schwesinger konnte für diese Veranstaltung als Fachfrau gewonnen werden. Bei schönem Wetter spazierten die 14 Frauen rund um den Kreuzberg und hielten an den einzelnen Stationen, die Ulrike Simon-Schwesinger erklärte und mit verschiedenen Mitmachaktionen kurzweilig gestaltete.

Am Spielplatz erinnerten wir uns z.B. an Kindheitserlebnisse. Wir fanden drei Dinge, für die wir besonders dankbar sind und unsere innere Ruhe – nach dem Motto: „Nimm wahr, was du hörst, was du siehst, was du riechst, was du spürst auf der Haut, im Haar, unter den Füßen...“. Vor dem Aufstieg zum Kreuzbergmünster erkannten wir unsere Stärken und Talente und am Ende fragten wir uns, was uns eigentlich wirklich glücklich macht.

Nach diesem inspirativen Spaziergang bedankten wir uns bei Ulrike Simon-Schwesinger und genossen noch ein leckeres Abendessen in der Schwefelquelle.



...nach der Inspiration. Herzlichen Dank an Fachfrau Ulrike Simon-Schwesinger! Alle Fotos: Frauenbund



Herzlichen Dank für die Altkleiderspenden. Aufgrund der geringen Nachfrage war es die letzte Sammlung des Frauenbunds. Foto: Frauenbund

Die letzte Altkleidersammlung

Im Mai sammelten drei Teams des katholischen Frauenbundes Altkleider im Ort. Nach zwei Stunden Arbeit war der Container auf dem Festplatz mit Kleidung, Schuhen und alten Betten leider nur wenig gefüllt. Unsere drei Fahrer Paul Weiß, Bernd Hasselfeldt und Bastian Hymon fuhren uns sicher durch alle Steinberger Straßen.

Ein herzliches Vergelt's Gott ihnen und allen Steinbergern, die etwas gespendet haben. Aufgrund der geringen Nachfrage haben wir einstimmig beschlossen, dass der katholische Frauenbund keine Altkleidersammlung mehr durchführen wird.

Impressum

V.i.S.d.P Katholischer Frauenbund Steinberg am See
Erika Oberndorfer
erika.oberndorfer@t-online.de



Viele Eindrücke und eine gute Zeit: Die diesjährige Muttertagsfahrt des Frauenbunds nach Straubing. Foto: Frauenbund

Muttertagsfahrt nach Straubing

Ziel der Muttertagsfahrt des katholischen Frauenbundes von Steinberg am See waren die Orte Straubing und der Bogenberg. Um 10 Uhr starteten die Mütter mit dem Bus zum Bogenberg. Dort angekommen besuchten sie die älteste Marienwallfahrtskirche Bayerns. In der Kirche bestaunten sie die zwei 13 Meter langen und 50 Kilogramm schweren Kerzen, die an der Holzkirchner Pfingstwallfahrt seit 1492 auf den Bogenberg getragen werden. Wenn die Kerze umfällt oder bricht, folgt laut Volksglauben Unglück, Not und Krieg. 1913 und 1938 – jeweils ein Jahr vor den beiden Weltkriegen – soll dies der Fall gewesen sein. Jede Opferkerze bleibt zwei Jahre in der Wallfahrtskirche stehen. Beim anschließenden Mittagessen genossen die Frauen den schönen

Ausblick vom Restaurant „Zur schönen Aussicht“ und natürlich auch die leckeren Speisen. Am Nachmittag stand eine Stadtführung in Straubing auf dem Programm. Die Stadtführerin Roswitha Rathay erläuterte Details zur Stadtgeschichte anhand eines Modells und zeigte der Gruppe auch den Römerschatz im Gäubodenmuseum, der 1953 gefunden wurde, sowie die Karmelitenkirche. Danach war Zeit zur freien Verfügung, um die Stadt zu erkunden oder die Agnes-Bernauertorte zu probieren.

Impressum

V.i.S.d.P Katholischer Frauenbund Steinberg am See
Erika Oberndorfer
erika.oberndorfer@t-online.de

Pilgerwallfahrt mit besonderen Attraktionen

Der katholische Frauenbund und die MMC von Steinberg am See führten mit 44 Teilnehmern eine Pilgerwallfahrt nach Altötting durch. Kinder und Jugendliche, junge Erwachsene und Senioren beteten und sangen gemeinsam im Bus. Nach der Ankunft in Altötting zelebrierte Pater Stephan den Gottesdienst in der Bruder-Konrad-Kirche. Anschließend trafen sich alle in einem Hotel zum gemeinsamen Mittagessen.

Am Nachmittag war Zeit, um in der Gnadenkapelle zu beten, den Kreuzweg im Park zu besuchen oder in der Andachtskapelle vor der goldenen Monstranz zu meditieren. Einige besuchten auch das Weihrauchmuseum oder das Panoramamuseum, das auf 1.200 Quadratmetern die Passion Christi in faszinierender Illusionsmalerei darstellt. Es ist das einzige ihrer Art in Deutschland und steht unter dem Schutz der UNESCO.



Eine bunte Gruppe machte sich in diesem Jahr auf den Weg nach Altötting. Foto: Frauenbund

VEREINE

Tischtennisabteilung auf Reisen

Von Fronleichnam bis zum darauffolgenden Sonntag war die Steinberger Tischtennisabteilung wieder auf Reisen. Die Sportler der DJK nahmen die Pension Schneerose in Oberau in der Wildschönau wieder für sich in Beschlag, als sie mit über 40 Personen anreisten, um Spaß zu haben und Ausflüge zu unternehmen.

Nicht fehlen durfte dabei der alljährliche Ausflug in die Kundlerklamm, die Fahrt mit dem legendären Bummelzug und die allabendlichen Gesellschaftsrunden bei tief sinnigen Gesprächen, lustigen Runden und jeder Menge Spiel und Spaß. Die Kinder und Jugendlichen veranstalteten ein internes Fußballturnier auf dem nahegelegenen Fußballplatz und genossen auch rundherum die zahlenmäßig große Anwesenheit Gleichgesinnter. Einige Teilnehmer unternahmen familientaugliche Wanderungen durch die schönen Berge und Gasthöfe der Region und andere wiederum erklimmten mehrere Gipfel. Am Samstagabend war dann der Fernsehraum rappellvoll, da das Champions-League-Finale im Fußball die Aufmerksamkeit auf sich zog. Versorgt wurden die DJKler wieder köstlich durch die Hausherren Barbara und Herrmann Thaler, die mit Gastfreundlichkeit und kulinarischen Highlights einmal mehr zu überzeugen wussten. Nicht weniger überzeugt hat auch der Freizeitwart der DJK Hans Kammerl der abermals einen tollen Ausflug perfekt organisiert hat. Eine Wiederkehr im nächsten Jahr ist gewiss.



Genauso erholsam wie erlebnisreich: der Ausflug der Tischtennisabteilung nach Wildschönau. Wiederholung geplant! Foto: Daniel Fritz

Tischtennis meets Tennis

Anfang Juli fand auf der Tennisanlage der DJK SV Steinberg am See das 1. Tennisschleiferlturnier der Tischtennisabteilung statt. Bei diesem Turnier wurden die Paarungen nach jeder Runde neu ausgelost, sodass jeder Spieler mit verschiedenen Partnern und Gegnern spielen konnte. Das Ziel war es, möglichst viele Schleiferl zu sammeln, die man für jeden Sieg erhielt.

Das Turnier war bei seiner ersten Auflage mit 12 Teilnehmern sehr gut besucht und bot spannende und unterhaltsame Matches. Dabei tauschten einige Teilnehmer erstmals ihren Tischtennisschläger mit dem Tennisracket und waren mit dem gleichen großen Eifer hinter der gelben Kugel her, wie sonst an der grünen Platte hinter der weißen Kugel. Die Stimmung war ausgelassen wie fair und auch das Wetter spielte perfekt mit. Nach sechs Runden standen die Sieger fest: Stefan Huber und Tobias Drexler sammelten jeweils fünf Schleiferl und waren damit die erfolgreichsten Teilnehmer. Jeder Spieler und jede Spielerin hat es geschafft mindestens zwei Schleiferl zu ergattern, sodass alle ein Erfolgserlebnis hatten. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Neben selbstgebackenen Kuchen gab es im Anschluss an das Turnier noch leckere Pasta vom ortsansässigen Hotel Gasthof Fenzl.



Steinberger Tischtenniscracks erobern Tennisplätze: Mit den größeren Dimensionen machten sich die Sportler im Expresstempo vertraut. Foto: Daniel Fritz

Am Ende waren sich alle einig, dass es nicht bei dieser Premierveranstaltung bleiben soll. Ein tolles Event, das absolut großartig von Stefan Huber organisiert war – angefangen bei den vorherigen Platzzeiten für einige Trainingsstunden im Vorfeld – über die leckere Verpflegung – bis hin zum reibungslosen Ablauf.

Erfolgreich bei Bayerischen Tischtennis-Meisterschaften

Im Mai fanden die Bayerischen Tischtennis-Meisterschaften der Senioren in den Leistungsklassen A bis E in Vohburg statt. Mit dabei waren auch zwei Spieler der DJK, die beide zu überraschen wussten.

In der Leistungsklasse D der Senioren 40 bis 60 Jahre trat Markus Hoferer an. In seiner Vorrundengruppe konnte er sich nach Siegen gegen Günter Strobelt (SC Wörthsee) und Peter Müller (TSV 1860 Bad Rodach e.V.) sowie einer Niederlage gegen Hugo Braun (SV Ungerhausen) als Gruppensechster durchsetzen. Der Einzug in die Endrunde stellte bereits ein tolles Erfolgserlebnis dar, doch Markus wollte nun mehr. Im Achtelfinale fertigte er Toni Sturl von der DJK Taufkirchen glatt in drei Sätzen (11:4, 11:6, 11:7) ab und zog souverän ins Viertelfinale ein. Dort wartete mit Georg Lunz der an Nummer zwei gesetzte Mitfavorit von der DJK Teutonia Gaustadt. Nach vielen spannenden Ballwechseln und engen Sätzen konnte sich Markus Hoferer völlig überraschend durchsetzen und das Halbfinaleticket lösen. Im Halbfinale war jedoch Schluss, denn der spätere Gesamtsieger Johannes Unterberger vom TSV 1880 Wasserburg war einen Tick besser im spannenden Spielverlauf und setzte sich mit 3:1 durch. Dies schmälerte jedoch keineswegs die starke Leistung von Markus, der mit Platz drei eine überraschende und zugleich verdiente Platzierung erreichte.

In nichts stand dem Viktor Steier nach, denn auch er sollte an diesem Tag eine überragende Leistung abliefern und ebenfalls den Sprung aufs Gewinnertreppchen schaffen. In der Leistungsklasse E der Senioren 40 bis 60 Jahre schaffte Viktor ebenfalls als Tabellenzweiter den Einzug ins Achtelfinale. Auch er konnte in der Vorrunde zwei Siege (3:1 gegen Martin Widder vom TSV 1847 Weilheim und 3:0 gegen Andreas Kloth vom SV Sünching) einfahren und musste sich bloß dem Gruppensieger Karl Heigl vom SV Eitensheim geschlagen geben. Im Achtelfinale traf Viktor dann auf den haushohen und topgesetzten Turnierfavoriten Uwe Werner von der DJK SpVgg Effeltrich. Beim zwischenzeitlichen Stande von 0:2 Sätzen war das Aus scheinbar bereits besiegelt. Doch der Steinberger zeigte Nerven aus Stahl, wehrte im dritten Satz einige Matchbälle ab und konnte diesen mit 17:15 in der Verlängerung gewinnen. Das sollte der Gamechanger werden. Denn von nun an war Viktor besser im Spiel, schaffte das scheinbar Unmögliche und zwang den Favoriten mit 3:2 in die Knie. Im Viertelfinale musste Viktor erneut über die volle Distanz gehen und wieder lief er einem Rückstand hinterher. Sein Gegenüber Ivan Cvetkovic führte mit 1:0 und 2:1 Sätzen und konnte den DJKler dennoch nicht



Sie zählen in ihren Leistungsklassen zu den besten Tischtennis-Senioren 40 bis 60 Jahre Bayerns: v.l. Viktor Steier und Markus Hoferer.

Foto: Daniel Fritz

besiegen. Wieder war es Viktors mentale Stärke, die ihn erneut mit 3:2 als Sieger von der Platte gehen ließ. Die beiden kraftraubenden Spiele forderten jedoch dann ihren Tribut, denn im Halbfinale gegen Frank Miehlich war dann Schluss. Der Spieler des SSV Wollishausen hatte Viktor über weite Strecken der Partie im Griff und zog nicht unverdient ins Finale ein und gewann später auch den Titel. Für Viktor Steier war es ein toller Auftritt und die Bronzemedaille hatte er förmlich mit jeder Menge Biss und purer Willenskraft erkämpft.

Am Ende schafften es beide Steinberger Tischtenniscracks auf einen Podestplatz unter die besten Bayerns in ihrer jeweiligen Leistungsklasse, was ein absolut großartiger Erfolg sowohl für die Spieler, als auch für den Verein ist.

Impressum für Tischtennis-Beiträge
V.i.S.d.P. Daniel Fritz

Pressewart TT-Abteilung DJK SV Steinberg am See
Mail: tfritz@gmx.net



Die stolzen Musikerinnen und Musiker mit ihren Urkunden zum Juniorabzeichen. Es gratulierte das Prüfungsteam. Foto: Lothar Prechtl

Musikalische Leidenschaft erleben: Talente gesucht

Liebst du Musik und möchtest ein Instrument erlernen? Möchtest du Teil eines engagierten Musikvereins sein und die Freude am gemeinsamen Musizieren erleben? Dann bist du bei uns genau richtig! Der Musikverein Wackersdorf-Steinberg am See sucht motivierte Menschen jeden Alters, die ihre Leidenschaft für Musik entdecken und entfalten möchten.

Unser Verein steht seit mehr als 25 Jahren für Musikalität, Gemeinschaft und Spaß am Musizieren. Wir bieten eine breite Palette an Blasinstrumenten und Schlagwerk, aus der du dein persönliches Lieblingsinstrument wählen kannst. Egal, ob du Anfänger bist oder bereits Erfahrung hast, wir geben dir die Möglichkeit, dich musikalisch weiterzuentwickeln und deine Fähigkeiten zu entfalten.

Kürzlich legten acht Musikerinnen und Musiker ihr erstes offizielles Musikerleistungsabzeichen ab. „Das Juniorabzeichen ist bei den Blasorchestern im Nordbayerischen Musikbund eine Möglichkeit, in einer angenehmen Atmosphäre Prüfungsluft zu schnuppern, um für die weiterführenden Abzeichen in Bronze (D1), Silber (D2) und Gold (D3) gewappnet zu sein“, erläuterte die Prüfungsvorsitzende Dr. Lucia Bäuml. Die Prüfung wurde von Dr. Lucia und Dr. Christian Bäuml organisiert. Die von den Ausbilderinnen und Ausbildern vorbereiteten Prüflinge stellten sich einem kleinen theoretischen Test und einem praktischen Vorspiel aus zwei Tonleitern und zwei selbstgewählten Musikstücken auf ihren Blas- und Schlaginstrumenten. Im Anschluss erhielt jeder eine persönliche Rückmeldung in einem Feedbackgespräch. Als Dozentinnen und Dozenten fungierten zusätzlich in den zwei Prüfungsteams Tobias Breu, Enja Hösl und Theresa Thanei.

Zur Überreichung der Abzeichen und Urkunden war auch der stellvertretende Kreisvorsitzende Lothar Prechtl anwesend. Er dankte dem Prüfungsteam für ihr Engagement bei der Musikausbildung.

Im Musikverein laufen von der musikalischen Leiterin Cornelia Gaschler bereits die Vorbereitungen für das neue Ausbildungsjahr. Unsere erfahrenen und engagierten Musiklehrkräfte stehen dir zur Seite und begleiten dich auf deinem musikalischen Weg. Gerne kannst du zur Unterstützung bei der Auswahl eines Musikinstrumentes eine Schnupperstunde vereinbaren.

Folgendes Ausbildungsangebot steht zur Verfügung:

- Musikalische Früherziehung für Kinder von ca. 4 – 6 Jahren
- Frühinstrumentaler Unterricht mit Blockflöte, Melodika
- Querflöte, Klarinette, Saxofon
- Trompete/Flügelhorn, Tenorhorn/Bariton, Posaune, Waldhorn, Tuba
- Schlagzeug

Ansprechpartner:

Musikalische Leiterin Cornelia Gaschler, Tel. 09431 / 37 87 80
Geschäftsführer Lothar Prechtl, Tel. 09431 / 55 8 34
Allgemeine E-Mail: info@musikverein-wackersdorf-steinberg.de

Weitere Informationen finden Musikinteressierte auf der Homepage www.musikverein-wackersdorf-steinberg.de.

Impressum

V.i.S.d.P: Musikverein Wackersdorf Steinberg am See
Lothar Prechtl
LuM.Prechtl@web.de



Der neue Schützenkönig mitsamt den neuen Hoheiten der Steinberger Schützen. Foto: Schützengesellschaft Auerhahn

Sven Ruß neuer Steinberger Schützenkönig

Am 12. Mai fand das Königsschießen im Schützenheim statt. Schon am Tag danach begrüßte Helmut Hummel die Schützinnen und Schützen zur Königsproklamation – dem krönenden Abschluss des Königsschießens – bei der die Schützengesellschaft Auerhahn ihren neuen Schützenkönig, ihre Ritter und Schützenliesln kürte. Schützenmeister Helmut Hummel bedankte sich bei Bürgermeister Harald Bemmerl, der den Wanderpokal gestiftet hatte.

Gemeinsam mit Konrad Schneider nahm Schützenmeister Helmut Hummel die Proklamation vor. Sven Ruß schaffte es, mit einem 73 Teiler neuer Schützenkönig zu werden und erhielt die Königskette überreicht. Die Schützenliesl an seiner Seite wurde mit einem 256,8 Teiler Theresa Steinbauer. Natürlich wurde auch bei der Jugend der König ermittelt. Der Titel ging mit einem 302,7 Teiler

an Ludwig Hummel. Im Weiteren wurden gekürt: Helmut Hummel (105,9 Teiler) zum 1. Ritter, Stefan Kupillas (242,9 Teiler) zum 2. Ritter und Carmen Maier (272,8 Teiler) zur zweiten Schützenliesl. Sieger im Lichtgewehrschießen des Nachwuchses wurden Ida Heubl (503 Teiler) und Leopold Schneider (1343 Teiler). Bürgermeister Harald Bemmerl überreichte seinen gestifteten Wanderpokal an Schützenmeister Helmut Hummel, der mit einem 329,9 Teiler am nächsten an dem vom Bürgermeister abgegebenen Schuss lag.

Auch die jeweils drei besten Schützen des Preisschießens erhielten Preise. Dies waren bei den Hobbyschützen Christian Hummel, Markus Heubl und Hubert Hummel, in der Schützenklasse Theresa Steinbauer, Nick Ruß und Roman Schneider und in der Jugendklasse Hannes Heubl, Anna Hummel und Ludwig Hummel.

Auerhahnschützen auch beim Gaukönigsschießen erfolgreich

Beim Gaukönigsschießen des Schützengaus Schwandorf holten sich die Steinberger Schützen gleich mehrere Titel. So wurde Anna Hummel mit einem 60,1 Teiler Gaujugendkönigin, Sandra Schneider mit 88,8 Teiler Gaupistolenkönigin, und Schützenmeister Helmut Hummel wurde mit einem 85,7 Teiler Gaukönig im Luftgewehrschießen. Zudem wurde Konrad Schneider mit einem 85,7 Teiler 2. Gaupistolensritter und im Maria-Erich-Heinrich-Gedächtnispokal belegte die Mannschaft den 2. Platz.



Herzlichen Glückwunsch: Die drei neuen glücklichen Gaukönige. Foto: Schützengesellschaft Auerhahn

Impressum

Vi.S.d.P Schützengesellschaft Auerhahn Steinberg
Die neuen Hoheiten der Steinberger Schützen
Helmut Hummel, 1.Schützenmeister



Eine Wehr reihte sich beim Festzug zum Feuerwehrhaus an die andere. Foto: Feuerwehr Steinberg am See

Rückblick auf den Florianstag

Nach Beendigung der Pandemiebeschränkung ging es in diesem Jahr für 200 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden aus dem Kreisbrandmeisterbezirk Heiner Seltl nach Steinberg zum Florianstag, um ihren Schutzpatron zu ehren.

Unter Begleitung der hervorragend aufgelegten Jugendblaskapelle Wackersdorf-Steinberg am See zog ein imposanter Fahnenzug vom Gerätehaus zur Pfarrkirche St. Martin. Dort zelebrierte Pfarrvikar Andreas Hörbe den feierlichen Gottesdienst. Anschließend kehrten die Feuerwehren aus Altenschwand, Bodenwöhr, Erzhäuser, Neuenschwand, Pingarten, Rauberweiherhaus, Taxöldern und Wackersdorf im Gerätehaus zu einer Brotzeit und gemütlichem Beisammensein ein. Als ein besonderes Zeichen des Zusammenhalts bezeichnete Vorstandsvorsitzender Josef Mauer jun., wenn man nach vielen gemeinsamen und oft schwierigen Einsätzen in geselliger Runde zusammensitzen könne. Kreisbrandmeister Heiner Seltl zeigte sich beeindruckt von der großen Teilnehmerzahl aus seinem Bezirk. Ganz besonders begrüßte er die vielen Mitglieder aus den Jugendfeuerwehren. Bürgermeister Harald Bemmerl freute sich, die Wehren wieder einmal in Steinberg am See begrüßen zu können. Gemeinsam habe man die schwierige Coronazeit auch mit Auflagen für die Feuerwehren gemeistert. Darunter habe aber die Aktivität der Steinberger Wehr nicht gelitten. Er sei stolz, wenn er sehe, dass jetzt wieder jeden Tag Leben in das Feuerwehrhaus einkehre – besonders auch durch die Jugendfeuerwehr.

Für die musikalische Abendunterhaltung sorgte wiederum die Jugendblaskapelle Wackersdorf-Steinberg am See. Es überrascht wenig, dass zum Ehrentag unseres Schutzpatrons bis spät in die Nacht gefeiert wurde.

Impressum

V.i.S.d.P. FFW Steinberg am See e.V.
 Franz Scharf sen.
 2. Vorstand Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 stv.Vorstand@ffsteinbergamsee.de
 www.steinberg-ffw.de

ANZEIGE

powered by

Oberpfalzmeisterschaft Sprint Einzel

10.9.2023

		Sprintdistanz Einzel	0.75 / 24 / 5.5
		Supersprint ideal für Einsteiger Staffeln	0.3 / 14 / 3
			0.75 / 24 / 5.5

Steinberger See
www.seenland-triathlon.de



Der Ferienbus zum Auftakt an einer seiner Haltestellen, der Erlebnisholzkugel am Steinberger See. V.l.: Steinberg am Sees Bürgermeister Harald Bemmerl, Stellv. Landrat Jakob Scharf, Elisabeth Stehr vom Oberpfälzer Seeland, Wackersdorfs Bürgermeister Thomas Falter, Schwandorfs Oberbürgermeister Andreas Feller und Alexandra Beier vom Oberpfälzer Wald.
Foto: Landkreis Schwandorf

Mit dem Bus ins Seeland

Seit dem 27. Mai verkehrt der neue Ferienbus im Oberpfälzer Seeland – genauer zwischen dem Schwandorfer Bahnhof, dem Steinberger See und dem Murner See. Die zusätzliche Linie wird bis zum 11. September immer samstags und sonntags bedient. Während der bayerischen Schulferien verkehrt sie sogar täglich.

Abfahrt am Schwandorfer Bahnhof ist immer um 10:07 Uhr und um 13:40 Uhr (Rückfahrten um 14:20 Uhr und 18:40 Uhr). Eine einfache Fahrt kostet 5,10 Euro für Erwachsene und 3,10 Euro für Kinder. Das Angebot ist auch mit dem 49-Euro-Ticket und dem Bayern-Ticket nutzbar. Wichtig: Eine Fahrradmitnahme ist nicht möglich! Der Bus hält aber direkt am Fahrradverleih Sunshine Bikes (Haltestelle „Steinberger See, Liegewiese“). Die Unkosten des Ferienbusses trägt der Landkreis Schwandorf.

Den vollständigen Fahrplan mit allen Fahrzeiten und Haltestellen finden Sie über den QR-Code bzw. auf steinbergamsee.de



Jahresparkkarte jetzt noch attraktiver

Die Jahresparkkarte für den Steinberger See erfreut sich großer Beliebtheit. Für 10 Euro im Jahr können Steinberger Bürgerinnen und Bürger mit der Kennzeichen-gebundenen Jahresparkkarte pro Tag drei Stunden am See parken. Mit der letzten Neuregelung ist das Parken auf allen gemeindlichen Parkplätzen am See erlaubt. Die Karte gilt vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 zuzüglich einer mehrwöchigen Übergangsfrist Anfang 2024. Die Karte muss im VG-Rathaus in Wackersdorf beantragt werden.



Das Tellerkonzept: Bewusst essen & gesund leben

Anhand des „Tellerkonzepts“ stellte Frau Dr. med. Rita Möckel im gut besuchten Pfarrheim vor zahlreichen Interessierten die Möglichkeiten einer gesunden Ernährung vor.

Die Kunst sei, das Richtige auf den Teller zu bringen, so Dr. Möckel. Auf die eine Hälfte des Tellers gehörten Gemüse, Salat und Obst. Ein Viertel werde mit Eiweiß aus z. B. Fisch oder Fleisch belegt, das letzte Viertel gehöre den Kohlehydraten wie Kartoffeln, Nudeln oder Reis. In der Mitte des Tellers bleibe ein kleiner Bereich für Fett. So einfach sei gesunde Ernährung grundsätzlich – sofern man es mit einem Getränk mit möglichst wenig Zucker kombiniere. Denn bekanntermaßen enthalten viele Getränke Unmengen an Zucker und sollten vor allem Kindern nicht unbegrenzt zur Verfügung stehen. Zu viel Zucker verursacht Übergewicht, fördert Diabetes Typ 2 und begünstigt die Entstehung verschiedener Krebsarten. Besonders gefährlich sind die in Fertiggerichten versteckten Zucker, welche oft nur im Kleingedruckten auf den Packungen aufgeführt sind. Bereichert wurde der Vortrag von Frau Dr. Möckel durch viele praktische Tipps für die Umsetzung. So verliere Gemüse durch längere Lagerung viel an Vitaminen, besser erhalten blieben diese in Tiefkühlkost, da hier das Gemüse direkt nach der Ernte eingefroren werde. Grundsätzlich gilt: Gemüse sollte jeden Tag in ausreichender Menge den Speiseplan bereichern und Hauptbestandteil der Ernährung sein. Karotten, Meerrettich oder Rote Beete sind Vertreter, die sich auch für den Winter gut im Keller einlagern lassen. Im Sommer bietet ein eigener Garten natürlich optimale Voraussetzungen für eine eigene Ernte von Salat, Tomaten oder Gurken. Im Anschluss bestand die Möglichkeit für spezielle Fragen, die von den Teilnehmenden auch genutzt wurde.

Zum Vortrag eingeladen hatten der Seniorenbeirat und der Frauenbund Steinberg am See.

Traditionelles Johannisfeuer in Oder

Tradition bleibt Tradition – dieses Jahr fand am 24. Juni wieder das Johannisfeuer in Oder statt. Die Marianische Männerkongregation lud zu diesem geselligen Abend ein und organisierte das Johannisfeuer unter kräftiger Mithilfe der Steinberger Bevölkerung.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helfer sowie dem Spender des Holzes, Josef Haller. Pater Stephan begrüßte die zahlreichen Besucher und freute sich besonders über die jungen Gäste, denen er in einem rührenden Austausch die Bedeutung des Johannisfeuers erklärte. Anschließend wurde das Johannisfeuer entzündet. Ein Dank geht an das Gasthaus Haller für die hervorragende Verpflegung und an die Freiwillige Feuerwehr Steinberg am See für die Absicherung der Veranstaltung, die wieder Jung und Alt an einem gemütlichen und gelungenen Abend zusammenbrachte.



Traditionell findet das Steinberger Johannisfeuer im Ortsteil Oder am Steinberger See statt. Foto: Werner Bruckner



V.l. Erika Rathgeb (hinten rechts) begrüßte Frau Dr. Rita Möckel (hinten links) als Referentin im Steinberger Pfarrheim. Foto: Regina Suttner

Impressum

V.i.S.d.P. Seniorenbeirat des Landkreises Schwandorf
Regina Suttner

Impressum

V.i.S.d.P. Katholische Pfarrgemeinde Steinberg am See
William Funke

Musik-Café voller Erfolg



Der Steinberger Liederkreis erhielt beim diesmaligen Musik-Café nicht nur Unterstützung vom Chorensemble aus Rappenbügl...

Der Liederkreis Steinberg am See konnte sich bei seinem Musik-Café im Haller-Stodl in Oder abermals über ein volles Haus freuen. Zwei Chöre und eine Kinderband boten ein unterhaltsames Musikprogramm.

Die neue Vorsitzende des Liederkreises, Sigrid Hochmuth, ließ neben den eigenen Sängern auch das Chorensemble „Just for fun“ aus Rappenbügl sowie die Kinderband Steinberg am See unter der Leitung von Kerstin Flori willkommen. Ihr besonderer Gruß galt Chorleiterin Michaela Kangler-Lang und Pfarrer Pater Stephan. Musikalisch begrüßte der Liederkreis seine Gäste mit den Liedern „Ich war noch niemals in New York“, „Adiemus“ und „Küss mich, halt mich, lieb mich“. Gemeinsam mit den Sängern aus Rappenbügl erfreute man die Zuhörer mit dem Evergreen „Über sieben Brücken mußt du gehen“. Der Gastchor sang danach Ohrwürmer wie „For the longest time“, „Weils'd a Herz hosd wie a Bergwerk“ und den Mitsing-Song „Rama Lama Ding Dong“. Ayla Hass von der Kinderband brillierte mit dem Sologesangstück „Run“ von Lionel Luis und übernahm auch den Gesang innerhalb der Band. „Girl on fire“ oder „All summer long“ waren weithin bekannte Titel, die von den Gästen gerne gehört wurden.



Sondern auch von der Steinberger Kinderband unter der Leitung von Kerstin Flori. Alle Fotos: Liederkreis

In der Pause konnten sich die Zuhörer am großen, reichhaltig bestückten Kuchenbuffet bedienen. Zum Ausklang verabschiedeten sich der Liederkreis und der Gastchor mit dem ABBA-Song „Thank you for the music“. Der anschließende, anhaltende Applaus war wohlverdienter Lohn für die gesanglichen Leistungen aller Beteiligten.

Impressum

V.i.S.d.P. Liederkreis Steinberg am See
i. A. Katharina Scharf

Buntes Freizeitprogramm für die Sommerferien

In Kooperation mit örtlichen Vereinen und Akteuren hat die Gemeinde Steinberg am See wieder ein Sommerferien-Programm für Kinder und Jugendliche herausgegeben. Knapp 20 Veranstaltungen stehen zur Auswahl.

„Mich freut es besonders, dass sich unsere Vereine und Freizeitbetriebe wieder so intensiv beteiligen“, sagt Bürgermeister Harald Bemerl. Die Liste umfasst Sportveranstaltungen, Events der Bücherei, Ausflüge in den Zoo oder zu den Bavaria Filmstudios, Schnupperangebote bei Vereinen und der Feuerwehr und Weiteres. „In manchen Fällen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich“, weiß Marion Schmid aus dem Rathaus. Sie stellte die Gesamtübersicht in Rücksprache mit allen Beteiligten zusammen. Noch gebe es überall freie Plätze – zum Teil aber nur noch wenige. Das vollständige Sommerferien-Programm ist unter steinbergamsee.de veröffentlicht. Zusätzlich wurde es gezielt an der Steinberger Schule und in der Kita St. Martin ausgegeben. Die offizielle Vorstellung des Angebots an der Erlebnisholzkugel nutzte Bürgermeister Harald Bemerl abschließend für einen Dank an alle Beteiligten: „Ohne Eure Mithilfe und Ihre Arbeit, Frau Schmid, gäbe es dieses Programm nicht.“



Das Ferienprogramm macht auch an der Kugel Halt. Bürgermeister Harald Bemerl und Rathausmitarbeiterin Marion Schmid (v.l.) stellten das Programm gemeinsam mit weiteren Akteuren vor.
Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Aktuelle Infos zum Ferienprogramm findet Ihr über den QR-Code.



Weites Herz, offene Augen: Erstkommunion

Unter dem diesjährigen Motto „Weites Herz, offene Augen“ fand am 30.04.2023 die Heilige Erstkommunion in Steinberg am See statt. Die sechs Erstkommunionkinder Tobias Faltermeier, Leon Rester, Julian Jobst, Louis Oberndorfer, Fabian Kindermann und Luis Bauer wurden dabei durch den engagierten Einsatz ihrer Eltern, von den Lehrerinnen Frau Simon-Schwesinger und Frau Diermeier und den Seelsorger unserer Pfarrei - Pater Stephan- begleitet.

Feierlich zogen sie mit ihren Eltern in die Kirche ein und wurden von den Gläubigen herzlich empfangen. Der Kinderchor und Familienchor Steinberg am See unter der Leitung von Marina Kraus und Helmut Jehl untermalte den Gottesdienst. Die weitere Gestaltung übernahmen die Eltern und Kommunionkinder zusammen. Pater Stephan rief die Eltern eindrücklich dazu auf, ihren Kindern als Vorbilder auf dem Weg voranzugehen. Er betonte, dass es sich bei der Erstkommunion keineswegs um das Ende der christlichen Aktivität handle, sondern vielmehr um den Beginn des persönlichen Wirkens in der kirchlichen Gemeinschaft. Die Pfarrgemeinde bedankt sich von ganzem Herzen bei allen Beteiligten, ganz besonders aber bei den Eltern, die ihre Kinder bei dieser wichtigen Entscheidung unterstützt und auf ihrem Weg begleitet haben. Ein Dank geht auch an Frau Hildegard Huber für die Gestaltung des Blumenschmucks. Auch wünschen wir allen Erstkommunionkindern ein segensreiches Wirken in der Gemeinschaft der Kirche.



Die diesjährigen Erstkommunionkinder zusammen mit Pater Stephan und den Ministranten (außen).
Foto: Smile Fotografie

Impressum

V.i.S.d.P. Katholische Pfarrgemeinde Steinberg am See
William Funke

Familiengottesdienst – Augen auf den Glauben

Am Sonntag, dem 16. Juli, war es endlich soweit: Der bereits für 2020 geplante Familiengottesdienst konnte endlich stattfinden. Nachdem Corona damals eine kurzfristige Absage nötig gemacht hatte, hatten wir alle diesen Moment bereits sehnsüchtig erwartet.

Dieser Gottesdienst sollte etwas ganz Besonderes werden, vornehmlich für unsere jungen Gläubigen und deren Eltern. So standen die Kinder im Mittelpunkt. Kinder und Jugendliche gestalteten den Kyrie-Ruf, lasen die Fürbitten und führten anstelle der Predigt ein überaus gelungenes Schauspiel auf. Sie zeigten eindrucksvoll, dass wir mit unseren Augen nicht die ganze Wahrheit erblicken können, sondern vielmehr gemeinsam suchen müssen, um uns an die Wahrheit heranzutasten. Nicht indem Einzelne die Alleindeutung für sich beanspruchen, sondern indem wir uns gemeinsam auf den Weg machen, erlangen wir Einsicht. Musikalisch untermalt wurde der Gottesdienst durch den neu gegründeten Kinderchor, unter der Leitung von Marina Kraus und Simone Ertl, die mit ihrem Gesang für Freude in allen Gesichtern sorgten. Darüber hinaus durften wir auch Pater Stephen, den Ordensoberen des Herz Jesu Orden, in unserer Mitte begrüßen. Pater Stephen besuchte sein Mitbruder Pater Stephan und feierte dieses besondere Erlebnis mit uns.

Ein herzliches Vergelt's Gott geht an alle, die diesen Gottesdienst vorbereitet und mit ihrem Engagement zum Gelingen beigetragen haben, insbesondere den Kindern und Jugendlichen.



Herzlichen Dank für den gelungenen Gottesdienst! Die Beteiligten zusammen mit Pater Stephen (links) und Pater Stephan (rechts). Foto: William Funke

Teamwork: Fronleichnam und Birkerlfest

Die Pfarrgemeinde und Gemeinde Steinberg am See feierten am 8. Juni wieder traditionsgemäß das katholische Hochfest Fronleichnam mit einem anschließenden Birkerlfest am Feuerwehrhaus.

Nachdem im vergangenen Jahr das große 50-jährige Weihejubiläum der neuen Pfarrkirche St. Martin in Steinberg am See mit einem Pfarrfest groß gefeiert wurde, stand dieses Jahr wieder das traditionelle Birkerlfest nach dem Fronleichnamsumzug auf dem Programm. Das ganze Dorf hatte sich wie jedes Jahr für das Hochfest Fronleichnam herausgeputzt. Das Programm begann mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin, der von unserem Seelsorger Pater Stephan gestaltet und von der Musikkapelle Schwarzenfeld musikalisch untermalt wurde. Anschließend zog die gesamte Pfarrgemeinde mit einer reichen Anzahl an Vereinsabordnungen durch die Straßen der Pfarrei zu vier Altären. Besonders erfreulich war die zahlreiche Teilnahme von Kindern und Jugendlichen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die Familien, die diese Altäre Jahr für Jahr herrichten. Für die Pfarrgemeinde Sankt Martin war es ein besonderes Fronleichnamsfest, denn es war das letzte Fest zusammen mit unserem beliebten Seelsorger Pater Stephan, der zum September in eine andere Pfarreiengemeinschaft versetzt wird. Pater Stephan ermutigte die Gemeinde weiter so engagiert zu sein und den Missionsauftrag von Christus Jesus stetig im Herzen zu tragen.

Im Anschluss an die Fronleichnamsprozession lud der Pfarrgemeinderat zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg am See und dem Frauenbund zum Birkerlfest vor dem Feuerwehrhaus ein. Das Wetter hielt, die Stimmung war gut und alle Plätze waren restlos belegt. Der Pfarrgemeinderat sorgte zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg am See und dem Frauenbund für die Verpflegung der vielen Gäste, während die Musikkapelle Schwarzenfeld mit ihrer herausragenden Musik für gute Stimmung sorgte.

Es ergeht ein herzlicher Dank an alle Vereine und Helfer, die dieses Fest Jahr für Jahr zu etwas ganz Besonderem in Steinberg am See machen.



Ein weinendes und ein lachendes Auge: Feiertag und Fest liefen hervorragend – doch war es auch das letzte Mal mit unserem Pater Stephan. Foto: William Funke

Impressum

V.i.S.d.P. Katholische Pfarrgemeinde Steinberg am See
William Funke

Bürgerversammlung 24.10. | Sporthalle

Weitere Informationen zeitnah in der
Presse und auf steinbergamsee.de





Yoga Sound and Sea Festival: to be continued...

Impressionen vom diesjährigen Yoga Sound Sea.
Alle Fotos: YSS / Julia Clas

Am letzten Juni bzw. ersten Juli-Wochenende fand das Yoga Sound and Sea-Festival am Steinberger See statt. Das Programm mit nationalen und internationalen Größen der Szene lockte wieder Yogis von Nah und Fern auf das Veranstaltungsgelände. Alle Beteiligten waren sich am Ende abermals einig: Das Festival war ein voller Erfolg. Fortsetzung folgt! Das nächste YSS findet vom 27. bis zum 30. Juni 2024 am gewohnten Ort statt. Es

locken wieder Konzerte, Yoga, AcroYoga, Workshops, Meditation und SUP. Auch erste konkrete Bookings stehen fest – es wird ein fantastisches Line-Up mit namhaften Lehrern wie Patrick Broome, Christine May, Elena Lustig, Christina Lobe, Robert Ehrenbrand, David Lurey, Helga Baumgartner, Diana Sans sowie internationale Music Acts wie mit Satyaa & Pari und Fanna-Fi-Allah Sufi Qawwali. Karten gibt es bereits jetzt auf yoga-sound-sea.com.



Veranstaltungen von Mitte August bis Dezember

ACHTUNG: Die nachfolgenden Termine für das Jahr 2023 wurden bereits Ende 2022 bei der VG Wackersdorf-Steinberg am See eingereicht. Bitte achten Sie daher unbedingt auf aktuelle Hinweise in der Tagespresse und im Veranstaltungskalender auf vg-wackersdorf.de (s. auch QR-Code). Übrigens: Im Januar haben die Gemeinden Steinberg am See und Wackersdorf wieder einen gedruckten Veranstaltungskalender für das gesamte Jahr 2023 herausgegeben. Die Kalender liegen in den Rathäusern in Steinberg am See und Wackersdorf aus.



- **Montag, 07.08.2023 bis Donnerstag 07.09.2023**
Bücherflohmarkt in der Bücherei
- **Dienstag, 08.08.2023, 07:30 Uhr**
SPD Ortsverband Steinberg - Fahrt mit dem Bus zu den Bavaria Filmstudios (Kinderferienprogramm 2023). Weitere Infos: steinbergamsee.de
- **Donnerstag, 10.08.2023, 11:00 Uhr**
1. Steinberger Surfclub - Freiwasserschwimmen (Kinderferienprogramm 2023) zur Verbesserung der Schwimmtechnik. Weitere Infos: steinbergamsee.de
- **Mittwoch, 16.08.2023, 09:00 Uhr**
Katholische Pfarrgemeinde Steinberg - Kirchen-Rallye (Kinderferienprogramm 2023), Altersbegrenzung: ab 8 Jahren; Keine Anmeldung erforderlich, kostenfrei. Treffpunkt vor der Kirche
- **Sonntag, 20.08.2023, 12:45 Uhr**
DJK Steinberg Abteilung Ski- und Bergwandern - Fahrt in den Hochseilgarten nach Hirschau (Kinderferienprogramm 2023). Weitere Infos: steinbergamsee.de
- **Sonntag, 20.08.2023, 15:00 Uhr**
Heimatkundlicher Arbeitskreis Steinberg - Kinder führen Besucher durchs Braunkohle- und Heimatmuseum. Um Anmeldung wird gebeten.
- **Dienstag, 22.08.2023, 10:30 Uhr**
DJK Steinberg Abteilungen Ski- und Bergwandern & Gymnastik - Schatzsuche für Kinder (Kinderferienprogramm 2023). Weitere Infos: steinbergamsee.de
- **Donnerstag, 24.08.2023, 09:30 Uhr**
Sunshine Bikes - MTB Tour (Kinderferienprogramm 2023) für 5- bis 7-jährige Kinder; Anmeldung unter info@sunshinebikes.de. Preis: 15,00 € pro Kind
- **Sonntag, 27.08.2023, 14:00 Uhr**
Schützengesellschaft Auerhahn Steinberg - Schützen-Rallye (Kinderferienprogramm 2023) Beweise Deine Treffsicherheit in verschiedenen Disziplinen! Veranstaltungsort: Schützenheim
- **Montag, 28.08.2023, 08:30 Uhr**
Gemeinde Steinberg am See | Familienbeauftragte - Busfahrt in den Straubinger Zoo (Kinderferienprogramm 2023). Anmeldung und Details bis 16.08.2023 unter familienbeauftragte@steinbergamsee.de
- **Donnerstag, 31.08.2023, 09:30 Uhr**
Sunshine Bikes - MTB Tour (Kinderferienprogramm 2023) für 8- bis 10-jährige Kinder; Anmeldung unter info@sunshinebikes.de. Preis: 15,00 € pro Kind
- **Freitag, 01.09.2023**
Gemeinde Steinberg am See | Familienbeauftragte | Elternbeirat - Schulweg-Begehung mit Familienbeauftragte, Elternbeirat und Bürgermeister. Details folgen in der Presse!
- **Sonntag, 03.09.2023, 14:00 Uhr**
Gemeinde Steinberg am See - Neubürgerempfang
- **Freitag, 08.09.2023, 19:00 Uhr**
CSU Ortsverband Steinberg - Geisterwanderung (Kinderferienprogramm 2023). Treffpunkt am Steinberger Rathaus
- **Sonntag, 10.09.2023**
Heimatkundlicher Arbeitskreis Steinberg - Museumskirwa | Zünftiger Biergarten mit Musik
- **Sonntag, 10.09.2023**
Oberpfälzer Seenland-Triathlon
- **Samstag, 16.09.2023, 13:00 Uhr**
Eisschießclub Steinberg - Dorfmeisterschaft am Vereinsgelände
- **Samstag, 16.09.2023, 17:00 Uhr**
Förderverein Jugendfußball Steinberg - Kulinarisches Herbstfest am Schulsportplatz
- **Samstag, 16.09.2023**
DJK Steinberg Abteilung Ski- und Bergwandern - Familienwanderung. Weitere Infos finden Sie auf der DJK Homepage djk-steinberg.de. Start: Skihütte
- **Samstag, 16.09.2023, 19:30 Uhr**
Schützengesellschaft Auerhahn Steinberg - Mitgliederversammlung im Schützenheim
- **Sonntag, 17.09.2023, 15:00 Uhr**
Heimatkundlicher Arbeitskreis Steinberg - Kinder führen Besucher durchs Braunkohle- und Heimatmuseum Steinberg am See. Um Anmeldung wird gebeten.
- **Samstag, 23.09.2023**
DJK Steinberg Abteilung Tischtennis - Minimeisterschaft (Kinderferienprogramm 2023). Weitere Infos: steinbergamsee.de. Veranstaltungsort: Sporthalle
- **Ende September | Ab Samstag, 23.09.2023, 10:00 Uhr**
Wild Wake Park - King Of The Lake (Wettkampf): Findet Ende September statt; genauer Termin ist wetterabhängig, Hinweise beachten!
- **Samstag, 23.09.2023, 15:00 Uhr**
Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein Steinberg - Kartoffelfest. Veranstaltungsort: Gasthaus Haller
- **Samstag, 30.09.2023, 18:00 Uhr**
DJK Steinberg Abteilung Tischtennis - Weinfest. Veranstaltungsort: Gasthaus Haller

Veranstaltungen von Mitte August bis Dezember

- Sonntag, 01.10.2023, 18:00 Uhr**
Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein Steinberg.
Erntedankfest. Veranstaltungsort: Pfarrheim
- Freitag, 06.10.2023, 18:00 Uhr**
SPD Ortsverband Steinberg - Stammtisch. Veranstaltungsort: Wird bekannt gegeben.
- Samstag, 07.10.2023**
DJK Steinberg Abteilung Ski- und Bergwandern -
Weitere Infos auf djksteinberg.de
- Freitag, 13.10.2023, 20:00 Uhr**
SPD Ortsverband Steinberg - 7. Steinberger Kulturnacht mit dem Meier; Einlass 18:00 Uhr. Veranstaltungsort: Sporthalle
- Samstag, 14.10.2023, 18:00 Uhr**
Freiwillige Feuerwehr Steinberg am See - Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder. Veranstaltungsort: Pfarrkirche
- Sonntag, 15.10.2023**
Katholische Pfarrgemeinde Steinberg - Ehejubiläum (25, 40, 50, 60, usw. Jahre). Veranstaltungsort: Pfarrkirche
- Sonntag, 15.10.2023, 15:00 Uhr**
Heimatkundlicher Arbeitskreis Steinberg - Kinder führen Besucher durchs Braunkohle- und Heimatmuseum. Um Anmeldung wird gebeten.
- Freitag, 20.10.2023, 19:00 Uhr**
Schützengesellschaft Auerhahn Steinberg - Kirchweihschießen mit Fischessen im Schützenheim
- Oktober | evtl. Sonntag, 22.10.2023**
Wild Wake Park - Saisonende. Hinweis: Das Saisonende ist für Oktober geplant. Der genaue Termin ist wetterabhängig.
- Sonntag, 22.10.2023, 14:00 Uhr**
Heimatkundlicher Arbeitskreis Steinberg - Kunst & Krempel: Interessierte bringen Exponate von zuhause mit und Experten aus dem Regensburger Diözesanmuseum (Dr. Neiser und Kollegen) geben Ihre Expertise dazu ab. Für Kaffee & Kuchen ist gesorgt. Veranstaltungsort: Braunkohle- und Heimatmuseum
- Dienstag, 24.10.2023, 19:00 Uhr**
Gemeinde Steinberg am See - Bürgerversammlung. Veranstaltungsort: Sporthalle
- Samstag, 11.11.2023, 11:11 Uhr**
Faschingsgesellschaft Seelania Steinberg - Faschingseröffnung. Veranstaltungsort: Segelschule Steinberg
- Samstag, 18.11.2023, 16:30 Uhr**
Gemeinde Steinberg am See - Volkstrauertag
- Sonntag, 19.11.2023, 15:00 Uhr**
Heimatkundlicher Arbeitskreis Steinberg - Kinder führen Besucher durchs Braunkohle- und Heimatmuseum. Um Anmeldung wird gebeten.
- Sonntag, 26.11.2023, 15:00 Uhr**
SPD Ortsverband Steinberg - Jahreshauptversammlung. Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.
- Freitag, 01.12.2023, 19:00 Uhr**
DJK Steinberg Abteilung Ski- und Bergwandern - Weihnachtsfeier in der Skihütte
- Samstag, 02.12.2023, 17:00 Uhr**
Förderverein Grundschule Steinberg - Weihnachtsmarkt
- Samstag, 02.12.2023, 18:00 Uhr**
Freiwillige Feuerwehr Steinberg am See - Kameradschaftsabend im Feuerwehrgerätehaus
- Sonntag, 03.12.2023, 16:00 Uhr**
Liederkreis Steinberg am See - Adventssingen in der Pfarrkirche
- Dienstag, 05.12.2023, 16:00 Uhr**
Junge Union Steinberg - Nikolausaktion
- Donnerstag, 07.12.2023 bis Freitag, 08.12.2023, jeweils ab 19:00 Uhr**
Schützengesellschaft Auerhahn Steinberg - Nuss-Schießen im Schützenheim
- Freitag, 08.12.2023, 16:00 Uhr**
Katholischer Frauenbund Steinberg - Gottesdienst in der Pfarrkirche mit anschließender Adventfeier im Pfarrheim
- Freitag, 08.12.2023, 16:30 Uhr**
DJK Steinberg Abteilung Ski- und Bergwandern - Nikolaus mit Waldweihnacht. Veranstaltungsort: Skihütte
- Freitag, 15.12.2023, 18:00 Uhr**
SPD Ortsverband Steinberg - Stammtisch. Veranstaltungsort wird bekannt gegeben.
- Mittwoch, 27.12.2023 bis Sonntag, 07.01.2024, 08:00 Uhr**
JFG Oberpfälzer Seenland - Juniorenhallentage. Veranstaltungsort: Sporthalle Wackersdorf

MÜLLABFUHRTERMINE

Müllabfuhrtermine August 2023 – Dezember 2023

Hinweis: Abweichungen vom Turnus sind fett und unterstrichen gekennzeichnet.

Restmüll: 21.08., 04.09., 18.09., 02.10., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12., **23.12.** (Montag gerade Woche)

Papiertonne: 14.08., 11.09., 09.10., 06.11., 04.12. (Montag)

Wertstoffsäcke: 07.08., 04.09., 02.10., 30.10., 27.11., **23.12.** (Montag)

Keinen Abfuhrtermin mehr verpassen: Digitaler Abfuhrplan und Erinnerungsmail

Über www.entsorgung-sad.de steht Ihnen der Gesamtjahresplan für die Gemeinde nicht nur als einfacher PDF-Plan zur Verfügung. Über den Download einer ICS-Datei importieren Sie sämtliche Termine ganz einfach in Ihren digitalen Kalender (z.B. auf Ihr Smartphone). Außerdem können Sie auf der Website eine Benachrichtigungsfunktion aktivieren: Durch Eingabe von Wohn- und Mailadresse erhalten Sie regelmäßig und rechtzeitig eine Erinnerungsmail mit dem anstehenden Abfuhrtermin.

Problemmüllsammlungen – Frühjahrs- und Herbst-Termine Umweltmobil:

- Bei der Kirche: Mi, 04.10. (11:00 – 11:45)
- Festplatz: Fr, 22.09. (14:50 – 15:20)

Öffnungszeiten des gemeindlichen Recyclinghofs in Steinberg am See Am Bauhof 5

Öffnungszeiten:

Samstag, 08:30 – 11:30 Uhr (ganzjährig)
Mittwoch, 14:00 – 15:00 Uhr (Mai bis Oktober)

Öffnungszeiten des Grüngutcontainers am Recyclinghof:

Öffnungszeiten:

Samstag, 08:30 – 11:30 Uhr (März bis November)
Montag bis Donnerstag, 08:00 – 15:30 Uhr (März bis Oktober)
Freitag, 07:30 – 12:00 Uhr (März bis Oktober)

Die Sache mit dem Sperrmüllcontainer:

Was kommt rein – und was nicht?

Bei Sperrmüll handelt es sich um sperrige Gegenstände, die als Einzelteile nicht in die Restmülltonne passen – wie zum Beispiel Möbel (Anhaftung von Eisenteilen wie Beschläge sind kein Problem), Teppiche oder Matratzen. Säcke oder Schachteln mit kleinteiligem Hausmüll oder Windeln gehören nicht dazu. Nicht angenommen werden außerdem: Hausmüll, Altholz aus dem Außenbereich (= Altholz Kategorie IV - Entsorgung über Entsorgungsfachbetriebe mit Ausnahme von VEOLIA), Sägespäne (= Restmüll), Videokassetten (= Restmüll), ölhaltige Abfälle und Flüssigkeiten, Federbetten (Entsorgung über den Textilcontainer), Glaswolle, Dachpappe bzw. Bitumen (= gefährlicher Abfall), Elektrogeräte (hohe Brandgefahr durch Akkus; Entsorgung über Elektroaltgeräte)



Das „Mitteilungsblatt Steinberg am See“ ist das kostenlose Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Steinberg am See. Es erscheint dreimal pro Jahr.

Herausgeber:

1. Bürgermeister Harald Bemmerl
Nittenauer Straße 1
92449 Steinberg am See
Tel 09431 / 74 36 - 0
Fax 09431 / 74 36 - 436
Mail info@steinbergamsee.de
www.steinbergamsee.de

Redaktion:

Michael Weiß
Gemeinde Steinberg am See [V.i.S.d.P.; Ausnahmen vermerkt]

Das Copyright für den gesamten Inhalt liegt bei der Gemeinde Steinberg am See. Nachdruck – auch auszugsweise – nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Steinberg am See. Fotos (soweit nicht extra vermerkt): Gemeinde Steinberg am See

Titelfoto & Foto Inhaltsverzeichnis: Mario Bernhardt

Konzeption, Layout:

Agentur Oberpfalz Media GmbH & Co. KG
Andreas Huber
Gögglbacher Ring 3
92421 Schwandorf
www.oberpfalz-media.de

Druck:

FLYERALARM GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18
97080 Würzburg
8. Ausgabe; Auflage: 1.000 Stück

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblatts Steinberg am See erscheint voraussichtlich im Dezember 2023.

Öffnungszeiten VG-Rathaus (Wackersdorf):

Montag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Freitag 07:30 – 12:00 Uhr

Weitere Informationen online unter
www.steinbergamsee.de.



Gemeinde Steinberg am See

Nittenauer Straße 1
92449 Steinberg am See
Tel 09431 / 74 36 - 0
Fax 09431 / 74 36 - 436
Mail info@steinbergamsee.de
www.steinbergamsee.de